

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE III - 2018

106. JAHRGANG



SERIENSIEGER: SCC-FRAUENSTAFFEL ERNEUT BEI DER 5x5 KM TEAMSTAFFEL VORN

Artikel auf Seite 10

SCC
BERLIN



EINLADUNG

zur **ordentlichen Delegiertenversammlung** des
Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Freitag, den 19. Oktober 2018**
um **19.00 Uhr**

im **BVV-Saal des Rathauses Charlottenburg**
Otto-Suhr-Allee 100, 10587 Berlin
(U-Bahnhof Richard-Wagner-Platz)

Die Delegiertenversammlung setzt sich satzungsgemäß aus den Mitgliedern des Präsidiums, den Vorsitzenden der Abteilungen oder deren Stellvertretern, den in der Satzung zahlenmäßig festgelegten Delegierten der Abteilungen und den Ehrenmitgliedern zusammen. Da jedoch die Verbindung jedes einzelnen Mitgliedes des SCC zum Gesamtclub sichergestellt werden soll, bestimmt die Satzung, dass außerdem jedes ordentliche Mitglied berechtigt ist, an den Delegiertenversammlungen teilzunehmen. Wir laden daher alle ordentlichen Mitglieder des SCC zu der oben angegebenen Versammlung ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Präsidenten
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu 5.- 7.
9. Entlastung des Präsidiums
10. Neuwahlen des Präsidiums
11. Satzungsänderungen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Mitgliederkreis freuen.

Berlin-Charlottenburg, im September 2018

SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E.V.

Andreas Statzkowski
Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer,

Die Europameisterschaften der Leichtathleten und die ersten European Championships sind Vergangenheit. Sie haben einen deutlichen Bedeutungszuwachs der teilnehmenden Sommersportarten erbracht, ohne neue Meisterschaften kreieren zu müssen. Im nächsten Jahr wird es ein ähnliches Format auf der Ebene der deutschen Meisterschaften in Berlin geben. Leichtathletik und Schwimmen werden die Ankerwettbewerbe darstellen. Ein zugesagter Verbleib der Laufbahn im Berliner Olympiastadion ist dabei ebenso von Bedeutung. Genauso wie die anlässlich der Europameisterschaften sanierten Sportanlagen im heimischen Mommsenstadion.

Bezogen auf die Europameisterschaften der Leichtathleten bedanken wir uns bei unseren vier Teilnehmern. Dieser Dank gilt insbesondere Robert Harting, der bei seinen letzten Meisterschaften den sechsten Platz belegte und zeitweise sogar auf einem Medaillenrang stand.

Viel Freunde machen uns dieses Jahr auch wieder unsere American Footballer, die Berlin Rebels, die als einzig verbliebene Berliner Mannschaft in der ersten Bundesliga wieder die PlayOffs erreicht haben. Wir drücken Ihnen die



Daumen, dass sie dieses Mal über die erste Runde in den PlayOffs weiter kommen werden.

Die Saison der Amateur-Fußballer hat gerade begonnen. Unsere Mannschaft spielt in dieser Saison in der Berlin-Liga, der höchsten Berliner Spielklasse. Das erste Spiel ging auswärts unentschieden aus. Kein schlechter Beginn! Ziel wird es sein, in dieser Saison die Klasse zu halten. Wie unsere Footballer freuen sich auch unsere Fußballer über Ihren Besuch im Mommsenstadion.

Andere Abteilungen führen ihre anerkannten Turniere und Veranstaltungen durch. Unsere Lacrosser haben wieder die Berlin-Open durchgeführt. Erstmals fand das Turnier auf der Hans-Rosenthal-Sportanlage in Eichkamp statt. Wieder war der hohe



ehrenamtliche Einsatz vieler erkennbar. Unsere Schwimmer führen wieder ihr traditionelles Grillfest durch. Meinen herzlichen Dank an Frau Haager und ihre Helfer und Helferinnen. Und unsere Hockeyabteilung veranstaltet vom 7.-9. September den berühmten Bärchen-Cup. Auch hier engagieren sich unzählige Mitglieder ehrenamtlich, um das größte deutsche Kinderturnier wieder auf die Beine zu stellen. Allen sei an dieser Stelle ausdrücklich DANKE gesagt.

Die Mitgliederzahlen entwickeln sich weiter positiv. Finanziell ist der SCC gesund. Sportlich können wir eine Reihe großartiger Erfolge vorzeigen. Trotzdem gilt es sich nicht auszuruhen und neuen Gedanken gegenüber offen zu sein.

Mit freundlichem Gruß
Ihr

Andreas Statzkowski
Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Leichtathletik & Triathlon	45
Rückblick	6	Quidditch	52
SCC-Familie	10	Radwandern & Radsport	53
American Football & Cheerleading	16	Schwimmen	55
Baseball & Softball	18	Seniorenschaft	59
Eishockey	19	Skating	61
Eiskunstlauf	20	Tennis	69
Fußball	26	Tischtennis	76
Handball	28	Volleyball	78
Hockey & Rollhockey	37	Geburtstage & Abschiede	80
Kegeln	40	Abteilungen und Vorsitzende	82
Lacrosse	43	Kontakt & Impressum	83

Titelbild: Die Leichtathletik-Frauenstaffel mit Anja Krüger, Susanne Toebs, Agnieszka Kibiersza, Julia Kind und Cornelia Schindler war bei der 5x5 km Teamstaffel im Tiergarten nicht zu schlagen und gewann erneut
Foto: Mandy Kunitz

September

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Sa, 01.09.2018	13:00	Softball	SCC Challengers A - TiB Braves	Hans-Rosenthal-Sportplatz
So, 02.09. - So 09.09.18	10:00	Tennis	Clubturnier	Tennis Club SCC
So, 02.09.2018	14:00	Fussball	SCC - Berlin Türkspor	Mommensenstadion
Sa, 08.09. - So. 09.09.18	09:00	Hockey Kinder	Bärchen-Cup	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 09.09.2018	15:00	American Football	Berlin Rebels - Hildesheim Invaders	Mommensenstadion
So, 09.09.2018	16:30	Hockey Damen	SCC - Steglitzer TK	Wally-Wittmann-Sportplatz
Do, 13.09. - 15.09.18	14:00	SCC Events	Berlin Vital Herbst 2018	Flughafen Tempelhof
Sa, 15.09.2018	11:30	SCC Events	45. BMW BERLIN MARATHON Inlineskating	Straße des 17. Juni
So, 16.09.2018	8:45	SCC Events	45. BMW BERLIN MARATHON	Straße des 17. Juni
So, 23.09.2018	12:00	Hockey Damen	SCC - SG Rotation Prenzlauer Berg	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 23.09.2018	14:00	Hockey Herren	SCC - Berliner SC	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 23.09.2018	14:00	Fußball	SCC - BFC Preussen	Mommensenstadion

Oktober

Sa, 06.10.2018	14:00	Hockey Damen	SCC - Osternienburger HC	Wally-Wittmann-Sportplatz
Sa 06.10.2018	16:00	Hockey Herren	SCC - Osternienburger HC	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 07.10.2018	12:00	Hockey Damen	SCC - Berliner HC II	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 07.10.2018	14:00	Hockey Herren	SCC - Berliner HC II	Wally-Wittmann-Sportplatz
Sa, 13.10.2018	19:30	Tennis	Oktoberfest	Tennis Club SCC
Do, 18.10.2018	19:10	Volleyball	Berlin Recycling Volleys - SWD powervolleys Düren	Max-Schmeling-Halle
Fr. 19.10.2018	19:00	SCC Berlin	Delegiertenversammlung	Rathaus Charlottenburg
Sa, 27.10.2018/ So, 28.10.2018	10:00	SCC Events	Cross Days: Cross Country, Youth Challenge, Cross Challenge, Trio Infernal	Döberitzer Heide
Mi, 31.10.2018	19:30	Volleyball	Berlin Recycling Volleys - WWK Volleys Herrsching	Max-Schmeling-Halle



EIN BLICK ÜBER 50 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1968

Das Jahr 1968 stand als **Olympiajahr** ganz im Zeichen dieses Grossereignisses in Mexico City und so zeigt das Titelbild des 4. „Schwarzen C“ die stolzen vier SCC'er, die dort teilnehmen durften, die drei deutschen Meister **Hubert Riesner** (Marathon), **Bodo Tümmler** (1.500 m), **Thomas Zacharias** (Hochsprung) und **Thomas Rachow** (Jugendlager nach schwerer Ausscheidung). Doch lasst uns das Jahr chronologisch betrachten. In Heft 1 ist die **ERA** begeistert über den 6. Platz ihrer **Carmen Buchwald** bei der DM in Essen in der Meisterklasse der Damen. Carmen erkämpfte außerdem beim internationalen Juniorenwettbewerb in Wien unter 17 Teilnehmern den 5. Platz. Das wichtigste Ereignis für unsere **Eisläufer** aber war vielleicht: Im Januar 1968 fanden die Berliner Meisterschaften das erste Mal seit 1945 auf einer gedeckten Eisfläche im Weddinger Eisstadion Erika Hess statt. Heft 2/3 bringt den ausführlichen Bericht zum 20. Sieg der Männer beim 58. Großstaffellauf **Potsdam-Berlin** und zum auch überlegenen Sieg der männlichen Jugend, während die Schüler und Schülerinnen, Frauen und Senioren mit ihren Ergebnissen nicht zufrieden waren.

Die Zeitung ist voller begeisterter und begeisternder Berichte unseres damaligen LA-Abteilungssportwartes **Eberhard Busch** zu Themen wie: Wiederaufbau im Laufbereich, Mannschaftssieg in Paderborn, gute Hallenmeisterschaften in Stuttgart, Erfolge von Bodo (Tümmler) und Klaus (Addicks), 2. Platz beim Alleenlauf in Aachen, SCC Waldlaufmeister, ca. 1.000 Teilnehmer



beim 3. **Volksmarsch** des SCC über 15 km unter dem Motto „Mach mit, sei fit“. Dies um die heutigen Leser/innen mal daran zu erinnern, dass wir nicht mit 40.000 Teilnehmern plus bei unseren Laufveranstaltungen angefangen sondern uns diese Zahlen durch Ideen und Qualität erarbeitet haben.

Die Jahresversammlung der **Tennisabteilung** beschließt nach vorheriger Abstimmung mit dem Hauptvorstand des SCC und dem Bezirksamt die Umwandlung der Abteilung in einen selbständigen eingetragenen Verein innerhalb des SCC e.V. nämlich „Tennisclub SCC e.V.“, u.a. um die Baude in eigener Pacht zu übernehmen.

Die **Tischtennis-Abteilung** meldet den Wiederaufstieg der 1. Herren in die Norddeutsche Oberliga nach 1 Jahr Abwesenheit, erzielt mit 8:0 Punkten in einer Aufstiegsrunde in Hamburg gegen Grün-Weiß Hamburg, TuS Celle, VfL Oldenburg und Holstein Kiel.

Die **Kegler** bleiben mit der 1. Mannschaft in der Oberliga und freuen sich über eine ehrenvolle Einladung zum Eröffnungsturnier der neuen Halle im Märkischen Viertel mit



dem deutschen Meister Jupiter Hannover und der Berliner Spitze. Der **Frauensport** bringt als Neuerung am 13.4.1968 erstmals in Berlin (W) einen **Frauenlauf** über 1.500 m, Siegerin Marianne Bludau SCC in 5:05,0 min. **Jürgen Poelke** wird in Hannover deutscher Juniorenmeister im **Zehnkampf** und freut sich mit seinen Gasteltern v. Santen. **Hermann Brecht** berichtet über seinen **40. Marathonlauf** als Sieger der AK 1 in 2:38:41,4 in einer Regenschlacht am Fuße des Schwarzwaldes.

Die **Fußballer** dagegen melden zerknirscht, dass sie den Aufstieg in 3 z.T sehr unglücklichen Ausscheidungsspielen gegen den Lichtenrader BC verpasst haben.

Die **Hockeyer** treten zur neuen Saison mit 3 Herren-, 2 Damen-, 2 Senioren-, 2 Jugend- und 1 Knabenmannschaft an.

Die Tennisabteilung ermittelt mit **Beate**

Thron und **Trüller** ihre neuen Clubmeister, nachdem die Herren Vizemeister in der Liga hinter Blau-Weiß (mit unseren früheren Jugendlichen Spannagel und Rudzinski) wurden und die Damen in der Liga einen sicheren 3. Platz erkämpft hatten.

Unsere Geschwister **Carmen** und **Tasso Czysewski** errangen auf **Rollen** ihren 2. internationalen Sieg in Bologna vor den Vertretern aus Jugoslawien und Italien und belegten den 8. Platz bei der WM in Vigo (Spanien) mit der ungünstigen Startnummer 1.

Senioren: Anlässlich der DM im Olympiastadion fand ein Treffen alter SCC'er mit gut 100 Teilnehmern im **Mommsenstadion** u.a. mit dem DLV Vorsitzenden Dr. Max Danz und seinem Geschäftsführer Fritz Steinmetz statt, bei dem die Teilnehmer Gelegenheit hatten, die nach jahrelangem Bemühen unseres Hauptsportwartes **Walter Blume** zur





besten Wettkampfstätte Berlins renovierte Heimat von SCC und TeBe zu besichtigen. Der **Junge SCC'er** feiert zwei deutsche Jugendmeister, nämlich **Hansi Richter** über 300 m Hürden und die Olympische Staffel und gibt zur erneuten Durchführung des **Richard-Rau-Gedenksportfestes** der Schüler erläuternde Hinweise zum Namensgeber: Richard Rau erlief als Sprinter in den Jahren 1909 bis 1922 13 Deutsche Meistertitel, 4 Weltrekorde und 22 deutsche Rekorde.

Das 5/6. Heft feiert unsere drei deutschen Meister und Olympiateilnehmer **Hubert Riesner**, den Montezumas Rache während des Marathonlaufs erwischte, **Thomas Zacharias**, der bei der Hochsprungqualifikation mit der ungewohnten Höhenlage in Mexico City nicht zurechtkam und den Bronzemedailengewinner über 1.500 m **Bodo Tümmeler**, der im gleichen Jahr CR über 1.500 m mit 3:36,5 min., DR über 1 Meile mit 3:53,8 min. und WR über 4 x 880m in einer Nationalstaffel mit Norpoth, Adams und Kemper lief.

Es bringt einen ausführlichen Artikel postum zum 85. Geburtstag des **Clubgründers Paul Martin**, der in den Jahren nach der Gründung 1902 im SCC das Barlaufspiel betrieb, deutscher Vizemeister im Hürdenlaufen und im Stabhochsprung war, 1912 im Endspiel um die deutsche **Eishockeymeisterschaft** gegen den BSchC stand, das der BSchC in der 3. Verlängerung mit 2:1 gewann und 1913 Weltmeister mit der deutschen Nationalmannschaft mit 9:8 gegen Canada in Brüssel wurde. Außerdem war er noch ca. 11 Jahre lang 1. Vorsitzender des Vereins.

An anderer Stelle finden wir den Hinweis, dass die **SCC LA** von 1909 bis 1968 103 DM (Männer) und 39 DM (Frauen) errungen haben, während der einstige Begründer des **Rugby** in Berlin, Willy Heckmann, in seinem Aufruf zur Wiederbelebung dieser so männlichen Sportart deren Niedergang bedauert. Da nützt auch die als 4. Titelbild in alter deutscher Schrift gewählte Aufmunterung von Wilhelm Busch nichts: „Scheint Dir das Leben auch mal rau, sei still und sage nichts, die Zeit, die alte Bügelfrau, macht alles wieder schlicht.“ Mit dieser Nummer verabschiedete sich als Redakteur (1950 - 1968) **Carl Rocholl**, Statistiker, Gedächtnis, gute Seele des Vereins, zusammen mit seiner Tochter, Fräulein Rocholl als Geschäftstellenleiterin, über Jahrzehnte das Rückgrat des Vereins. Beiden sei auch an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank ausgesprochen.

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen ?

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*



NACHRUF FRITZ EISERMANN 1914 - 2018

Fritz Eisermann hat uns im 104. Lebensjahr verlassen, nachdem er 90 Jahre lang Mitglied im SCC war und über 50 Jahre als erster Tenor im Berliner Oratorienchor gesungen hat.

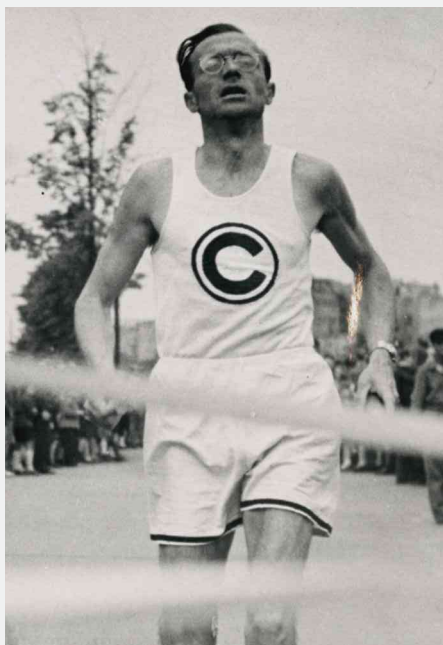
In der Dernburgstraße wohnte die Familie 1918 und so war es nicht weit zum ersten SCC-Sportplatz, wo heute das ICC steht. Er folgte seinem Bruder Hubert und begann wie dieser als Handballer, wurde aber bald auf Grund seiner läuferischen Fähigkeiten auch Leichtathlet. Die Strecken 100 m, 200 m und 400 m hatten es ihm angetan. Seine Bestzeit von 49,6 sec. brachte ihm sogar die Nominierung für einen Länderkampf

gegen Luxemburg ein. Ein Höhepunkt war für ihn und alle SCC-LA jedes Jahr der Großstaffellauf Potsdam - Berlin mit 50 Läufern pro Verein in der Hauptklasse der Männer und bis zu 6.000 Läufern und Läuferinnen in allen Altersklassen. Gespräche mit Jesse Owens, Kitei Son, dem koreanisch/japanischen Marathon-sieger von 1936 und natürlich Gerhard Stöck waren ihm in bester Erinnerung. Auf Initiative des deutschen Staates hat er Polen, Frankreich, Russland, Italien und Afrika besucht und kam als Kriegsgefangener über Texas, Oklahoma, Florida, New York nach England. Nach dem Krieg hat er zunächst „Steine gekloppt“ und wurde später bei der Flughafen GmbH in Tempelhof angestellt. Auf die Frage „Was war der SCC für Dich?“ antwortete er stets Sport, Freundschaft, Familie, Heimat. Die Freundschaft zu meinem Vater hat er später auf mich übertragen. So hatten wir bis zu seinem 100. Geburtstag regelmäßigen Kontakt und tauschten uns aus. Danach hat er sich mehr und mehr zurückgezogen. Heute sage ich, wieder einer weniger, den man nach früheren SCC-Ereignissen fragen kann.

Lieber Fritz, wir danken Dir für Deine Leistungen und Deine Treue, und Deiner lieben Frau Eva-Maria für die langjährige Begleitung und Pflege.

In dankbarer Erinnerung

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*





SCC-SOMMERFEST UND 5x5 KM TEAMSTAFFEL IM TIERGARTEN

Tolle Stimmung bei bestem Laufwetter und eine Rekordteilnehmerzahl an SCC-Staffeln und Gästen sind die Bilanz für das diesjährige SCC-Sommerfest, welches traditionell im Rahmen der Berliner Wasserbetriebe 5x5 km TEAM-Staffel stattfindet. 46 SCC-Staffeln gingen an den Start, knapp die Hälfte davon aus der Abteilung Leichtathletik und Triathlon.

Die andere Hälfte setzte sich aus 16 Männer- und sechs Frauenstaffeln aus den Abteilungen Schwimmen, Gesundheitssport, ergänzende Betreuung (SCC Horte), Eiskunstlauf, Fussball, Tischtennis, Handball, Skating und Hockey sowie einer Jugendstaffel aus der Schwimmabteilung zusammen. Angefeuert von Läuferkollegen und Gästen im SCC-Zelt erzielten viele wieder einmal sehr gute Zeiten.

Während die Leichtathletik-Frauen mit Anja Krüger, Susanne Toebs, Agnieszka Kibiersza, Julia Kind und Cornelia Schindler in 1:36:37 Std. erneut die Gesamtwertung gewinnen konnten, kam die zweite Frauenstaffel mit Sabine Lahmann, Olga Suckau, Karsta Par-

siegl, Jasmin Sulerz und Irina Berenfeld auf den dritten Platz in 1:47:53 Std. Bei den Männern war der SCC mit Platz zwei und drei auf dem Podium des letzten Staffeltages vertreten. Die Staffel mit Johannes Polk, Stefan Hasenknopf, Marco Blanco Sandoval, Martin Schubert und Kevin Kuhn belegte den 2. Platz in 1:31:20 Std. vor Alexander Blüschke, Christoph Neutzner, Timo Kolednigg, Samzun Gildas und Reiner Braun in 1:32:26 Std. Die Leichtathletik- und Triathlonabteilung des SCC Berlin präsentierte sich damit erneut in ganz starker Laufform.

Alle anderen Abteilungen lieferten sich einen spannenden Wettkampf um die SCC-Pokale. In der internen SCC-Wertung stellte die Frauen-Fussball-Staffel mit Agnes Raimund, Antje Rothert, Ulrike Rühmann, Sabine Pfaffinger und Ilona Täge die Siegerinnen in 1:55:54 Std. Den zweiten Platz sicherte sich Hockey 1 mit Ina Starke, Tabea Kedziora, Benita Baumeister, Anna Linden und Emma Richter in 2:07:27min vor Hockey 3 in 2:15:23 Std. Eine ähnliche Serie



wie für die SCC-Leichtathletinnen gab es für die Skaterinnen: Fatima Osman, Nicole Quellhorst, Silke Menzel, Heike Heise und Nadine Peters nahmen erneut die goldene Ananas mit nach Hause.

Bei den Männern dominierte einmal mehr Hockey mit der Staffel der ersten Herren. Bruno Rohloff, Trent Summers, Sascha Kolletzky, Leonard Stelling und Moritz Langentepe belegten in 1:49:36 Std. den 1. Platz, während die zweite Herrenmannschaft der Hockeyabteilung mit Raik Depil, Felix Anders, Philipp Hildebrandt, Linus Rettinghaus und Lukas Hiller in 1:52:38 Std. Platz zwei der internen SCC-Wertung belegte. Hier sicherte sich die Gesundheitssportabteilung mit einer Staffel aus dem Herzsportprojekt mit Stefan Dirks, Vladimir Ducic, Jessica Plummer, Ulrike Steinmann und Natalia Grinina die goldene Ananas. Die Jugendwertung gewann Schwimmen mit Codoleezza Schmidt, Tymon Stahl, Sudenaz Caliskan, Lucas Jüngel und Ishan Rathnakaye in 2:04:32 Std. Herzlichen Glückwunsch an alle Läufer!

Das Sommerfest war in diesem Jahr mit knapp 340 Teilnehmern sehr gut besucht. Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk mit Frau Annette, das SCC-Präsidium sowie zahlreiche Abteilungsvorsitzende waren zudem als Gäste vertreten. Auch SCC-Maskottchen Charlotte und Friedolin Flink schauten zur Freude aller Teilnehmer am lauen Sommerabend im SCC-Festzelt vorbei, in dem bei leckerem Essen und Trinken der Abend einen gemütlichen Ausklang fand.

Gemeinsam sind wir stark!

Claudia Klatt







Hindernis- & Crossläufe für ALLE_Döberitzer Heide

YOUTH CHALLENGE 27.10.18 2018



#DuAuch?



Matsch Moor Fun

Wild und dreckig wird es am 27. und 28. Oktober 2018 in der Döberitzer Heide! Hier kommen alle Sport-Fans und Durchgeknallten auf ihre Kosten, denn es gibt viele Herausforderungen cross & quer.

Ehrgeizige Sportler aller Altersklassen suchen ihren Wettkampf auf den klassischen Cross-Country-Distanzen über 9 und 4,5 Kilometer, Bewegungsfanatiker genießen den Sport unter Gleichgesinnten in der wunderschönen Döberitzer Heide. Und alle, die ausdauerfit und wagemutig sind und eine vorrückte Herausforderung suchen, beweisen sich über die verschiedenen Hindernisdistanzen der Challenge: Sprint Challenge (5KM), Pink Challenge (10KM), Black Challenge (19KM), Youth Challenge (5KM) oder Bambini Challenge (0,5KM) Kurzum: Bei den Cross Days haben alle crossverdammten Spaß!

Anmeldung und mehr Informationen unter www.crossdays.de

Die Herausforderung für den Nachwuchs: Youth Challenge

Alle jungen Wilden, Dreckspatzen und Schmutzfinken können am ersten Tag der Cross Days (Sa, 27.10., 11:30 Uhr) auf einem 5 km langen Parcours ihren Hunger auf Hindernisse stillen und probieren, wonach Schlamm schmeckt. Wer hier Appetit auf mehr bekommt, geht tags drauf noch mal an den Start.

NEU: Teamgeist bei den Cross Days - Trio Infernal

Die Hölle auf Erden als Team erleben. Als Trio in einer Staffel durchs Fegefeuer gehen. Auf einem Parcours gespickt mit Hindernissen gilt es für die Staffelläufer teuflisch aufzupassen. Dreimal hintereinander 5 Kilometer voller Torturen. Hier ist der gute Teamgeist gefragt. Der Glaube gemeinsam Berge versetzen zu können, treibt das Trio Infernal bis ins Ziel. Die Feier danach wird paradiesisch.

Wir freuen uns auf wilde Cross Days!

#IhrAuch?



Berlin Rebels GFL Seniors

Endspurt für das GFL Team der Berlin Rebels: Noch 3 Spiele gilt es in der regulären Saison zu spielen und dann geht es für die Jungs zum dritten Mal in die Play Offs.

Erstmals in der Geschichte der Berlin Rebels, werden die Berliner wohl als Drittplatzierte in der GFL Nord abschließen und somit wahrscheinlich in den Süden zu den Frankfurt Samsung Universe fahren.

Allerdings steht die Tür zu einem Heimspiel in den Play Offs noch einen Spalt breit offen. Gewinnen die Rebels alle noch ausstehenden Spiele der regulären Spielzeit, können sie noch auf Platz 2 rutschen und somit ein Play-Off-Heimspiel im Mommsenstadion austragen. Es bleibt also spannend bis zum Schluss in der GFL. So eng war die Liga noch nie und das macht sie in diesem Jahr um so interessanter.

Das nächste Heimspiel des Teams findet am 25.08. um 15:00 Uhr im Mommsenstadion statt. Zu Gast das Spitzenteam der Braunschweig NY Lions.

Seid dabei, wenn es um alles oder nichts geht!

Berlin Rebels Prospect Team

Die Mannschaft spielt die dritte Saison in Folge in der Regionalliga Ost. Kaum ein anderer Verein kann zwei Männerteams vorweisen, die in den für sie höchstmöglichen Spielklassen spielen. Leider läuft die Saison der Prospects nicht ganz optimal. Noch zwei weitere Spiele in der regulären Spielzeit und dann schließen die Jungs um HC Volker Hertzberg wahrscheinlich mit dem 5. Tabellenplatz ab. Sicher hatte man sich das Ergebnis höher vorgestellt aber Verletzungsspech und die Unerfahrenheit vieler Spieler trugen ihren Teil dazu bei. Die Prospects sind ein reines Ausbildungsteam und genau darauf liegt ihr Schwerpunkt. Wir freuen uns, auch weiterhin neue footballinteressierte junge Männer im Team begrüßen und mit ihnen arbeiten zu dürfen.

Ihr letztes Heimspiel im Stadion Wilmersdorf absolvieren die Jungs am 01.09.2018 gegen die Magdeburg Virgin Guards, die im selben Stadion im vergangenen Jahr ihren Aufstieg feiern durften.





Fotos: Christian Goßlar

Berlin Rebels GFL Juniors U19

Die 2018er Saison der GFL Juniors steht bereits in den Büchern. Am 01.07.2018 spielten die Jungs ihr letztes Heimspiel und verpassten den Einzug in die Play Offs nur knapp. Mit einem souveränen Platz 3 schloss das U19 Team seine Saison ab und hinter den Kulissen bereiten sich die Verantwortlichen bereits intensiv auf die Saison 2019 vor. Die Seniors des Teams haben nicht ganz so lange Pause, denn für sie ging es direkt hoch in die Männer-teams, wo sie nun bereits ihre ersten Spiele absolviert haben.

Berlin Rebels Youngsters U16

Unsere Youngsters hatten eine wirklich lange Pause. Seit dem 17.06. haben die Jungs nicht mehr gespielt aber diese Pause intensiv genutzt. Am 26.08. kommt es nun zum nächsten und letzten Spiel der Saison 2018 bei den Berlin Bears. Bisher haben die Jungs alle Spiele gewonnen und eines ging unentschieden aus. Somit sollte der Finalteilnahme erneut nicht viel im Wege stehen. Wir blicken mit Spannung auf das letzte Spiel der B-Jugend und die Finalrunden.

Anne Kadler





Die SCC Berlin Challengers befinden sich in der Sommerpause. Die Damen sind in der Verbandsliga Berlin-Brandenburg Tabellenführer, haben aber gegen ihren engsten Verfolger, die Berlin Braves noch kein Spiel gewinnen können. Ein Doubleheader gegen sie findet noch statt, so wird sich am 01.09. entscheiden, wer mit Heimrecht in die Finalrunde geht, die Finalteilnahme haben sich die Challengers bereits gesichert. Theoretisch könnten die Braves noch von den Ravens abgefangen werden, die auch noch einmal gegen die SCC-Damen spielen müssen.

Im A-Pool der Verbandsliga Nord belegen die Challengers-Damen den zweiten Platz, dort folgt am 25. August noch ein Doubleheader gegen die Hamburg Wildcats. Die Perspektivmannschaft steht im B-Pool auf dem dritten Platz und fährt noch zu einem Doubleheader zu den Kiel Seahawks am 8. September.

Die Saisonhighlights bilden dann noch die Finalsspiele um die Berlin-Brandenburger Meisterschaft am 9. und 16. September und das Final-Six-Turnier der Verbandsliga Nord am 29. und 30. September in Hamburg, für das sich die SCC-Damen aber noch als Meister qualifizieren müssen, denn ein guter Platz im A-Pool garantiert den Startplatz noch nicht.

Den Abschluss der Saison stellen dann die Deutsche U-16-Meisterschaft in Karlsruhe am 20. und 21. Oktober dar. Das Team wächst und gedeiht und die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren, aus Italien kamen die hochklassigen Trainer Fabio Borselli (Präsident der italienischen Coaches Association) und Alessandro Lanni (italienischer Herren-Nationaltrainer) für eine Woche, um

das Training in Berlin-Brandenburg und gerade beim Challengers-Nachwuchs noch einmal einen Level höher zu bringen. Die Herren zeigen sich im Gegensatz zum Vorjahr gut verstärkt. Sie gingen mit 5:4 Siegen auf einem mittleren Tabellenplatz in der Landesliga in die Sommerpause und dürften dieses Jahr frei von Abstiegsorgen sein. Bei noch drei ausstehenden Spielen ist sogar noch eine Playoff-Teilnahme drinnen. Am 18. und 25. August stehen machbare Gegner auf dem Programm. Zum Abschluss der regulären Saison müssen die Herren am 23. September zum noch ungeschlagenen Tabellenführer Berlin Dragons fahren.

Während das Kinderteam als Spielgemeinschaft mit den Berlin Sliders noch knapp als Tabellenführer seine Sommerferien verbringt, geht der Aufbau der Schüler- und Jugendspielgemeinschaft mit den Dragons weiter, die sich von Spiel zu Spiel steigern, aber noch auf ihren ersten Sieg warten. Immerhin konnte mit Jocelyn Sander erstmalig ein Challenger in der Schülerauswahl zum Länderpokal fahren.

Andreas Buchholz



Coach Federico de Luca (links) mit den Gasttrainern Fabio Borselli (Mitte) und Alessandro Lanni (rechts) Foto: Andreas Buchholz

„ES GIBT EINIGES ZU VERBESSERN!“

Die neue Eishockey-Saison hat überhaupt noch nicht begonnen und so wollten wir eigentlich noch keinen Bericht für das Schwarze C verfassen. Jedoch gibt es kurz vor Redaktionsschluss doch noch eine Neuigkeit die unbedingt Erwähnung finden muss. Die SCC-Eishockeyabteilung wird mit einem festen Trainer in die kommende Saison gehen! Nach vielen Jahren mit diversen Spielertrainern wird es nun einen festen Trainer geben, der sich hauptsächlich dieser Aufgabe widmen wird. Diese Errungenschaft deutete sich bereits im Mai zur Abteilungsversammlung an und nun kann die SCC Eishockeyabteilung Jörg Dymke offiziell als den neuen Mann hinter der Bande präsentieren. Mit Jörg Dymke kommt ein Trainer mit viel Eishockeyerfahrung zum SCC und so ganz unbekannt ist man sich gar nicht. Einige SCC - Spiele hat der neue Trainer bereits in

der letzten Saison beobachtet und aus früheren Nachwuchszeiten kennt der eine oder andere Spieler bereits den neuen Trainer. Dass einige Arbeit auf das Team zukommt, stellte Jörg Dymke umgehend klar: „Ich habe mir in der letzten Saison einige Spiele des SCC angeschaut und es gibt einiges zu verbessern!“.

Am 24.08.2018 (21:15 – 22:30 Uhr) und 01.09.2018 (17:45 – 18:45 Uhr) wird der neue Trainer seine Jungs das erste Mal auf das Eis der Eissporthalle P09 bitten und hierbei mit Sicherheit an den ersten Anpassungen im Spiel des SCC arbeiten. Wir wünschen Jörg Dymke viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe und dass wir in der kommenden Saison mehr Erfolgsberichte im Schwarzen C veröffentlichen können.

Hinweis: Über aktuelle Geschehnisse informieren wir euch, wie gewohnt, unter www.scceishockey.de.

M.K. + R.S.





ES GAB IN DIESEM SOMMER BEGEHRTE ORTE

Da bekannt ist, dass die Eiskunstläufer auch im Sommer fleißig trainieren, waren die Eishallen in diesem Jahr eine besondere Wohltat. Egal ob in Garmisch Partenkirchen, in Österreich oder Schweden - die Eisläufer hatten es gut. Diese Hitze war in diesem Jahr nun wirklich sehr heftig und wir hatten schon Sorge, dass die eine oder andere Eissporthalle das nicht mitmacht. Auch das SCC-Sommercamp fand bei diesen Temperaturen statt. Pech war nur, dass der Ballettraum in PO9 nicht rechtzeitig fertig werden konnte. Da unser Camp immer beliebter wird und wir schon 4 Tage nach Veröffentlichung der Ausschreibung ausgebucht waren, hatten wir überlegt, wo wir nur die ganzen Sportler während der Ballettstunden unterkriegen sollten. Ich fragte einfach mal im Horst-Kober-Zent-

rum nach. Und wir hatten Glück: Herr Müller konnte uns auf kurzem Dienstweg eine Halle zuteilen. In der ersten Woche waren es um die 40 Teilnehmer und in der zweiten Woche schon über 50 Teilnehmer. Da uns der Verband nur zwei Wochen genehmigte, mussten wir unsere vielen Sportler, die übrigens nicht nur vom SCC, sondern auch vom BSV 92 und NSF und dem WERC kamen, irgendwie unterbringen.

Das Camp ist wieder sehr gut gelungen und wir hoffen im nächsten Jahr erneut ein Camp veranstalten zu dürfen. Allen Trainern und Betreuern vielen Dank für eure tolle Arbeit! Die Sportler waren zufrieden.

Martina Heiland



DIE SCHWEDENREISE VOM 27.07.2018-05.08.2018

Die Reise nach Schweden ist wieder einmal sehr schön gewesen. Da wir in diesem Jahr einen SCC-Bus bekamen fielen die ganzen Vorarbeiten dieses Mal weg. Ich brauchte mein Skibag nicht aus der Garage zotteln und auch nicht wieder wie jedes Jahr nach diesen verdammten Schlüsseln für die Dachträger oder für das Schloss des Skibags suchen. Der Bus ist schon eine tolle Sache. Ich fuhr mit 7 Sportlern los. Melanie Schmidt, Glascha Khajinski, Mikaela Borsich, Paulina Hennigs, Vivienne Märker, Venice Dallmann und Maya Salah. Wir stopften alles in den Bus hinein und trotzdem hatten die Kinder genug Platz zum Sitzen. Die Reise ging wieder früh um 04:30 Uhr von der Fritz-Wildung Straße los. Mit dem riesigen Bus auf eine Fähre zu fahren ist allerdings nicht ganz ohne, vor allem bei einem Schaltwagen, wenn einem auf der schrägen Rampe der Motor absäuft. Aber irgendwie hat es dann doch geklappt. Da die Fähre sich wieder sechs Stunden über die Ostsee qual-

te nahm ich mir wieder eine Kabine und konnte noch ein wenig Schlaf nachholen. Einige der Kinder versuchten ebenfalls in der Kabine zu schlafen, aber ich glaube sie wollten eigentlich nur mal in einer Kajüte liegen.

In Trelleborg angekommen ging es dann wieder 4 Stunden in Richtung Öland. Leider stellte ich zu spät fest, dass der Bus keine Schweden-Karte im Navi hatte. „So ein Mist“, dachte ich, aber ich hatte ja noch mein Handy. Aber aus irgendeinem Grund konnte ich meine Google-Karte nicht öffnen. Dabei hatte ich doch extra das EU-Roaming auf mein Handy gebucht. Hilfesuchend fragte ich Melanie, die älteste von meinen Sportlerinnen. Leider konnte sie mir auch nicht weiterhelfen. Tja, was nun? fragte ich mich. Also fuhr ich erst einmal Richtung Malmö und plötzlich las ich „Kalmar“ (das ist der Ort wo die Eishalle steht) schon auf den Schildern. Nun musste ich nur den Schildern weiter folgen. Da man in Schweden sowieso nicht





schnell fahren darf, konnte man auch kein Schild übersehen. Nach vier Stunden Fahrt kamen wir auf der Insel an. Emelie hatte schon mit dem Essen auf uns gewartet.

Leider herrschte in ganz Schweden Grillverbot. Es gab mehrere Waldbrände in Schweden und deshalb durfte niemand draußen Feuer machen. Da die Nächte auch sehr warm waren, bekamen wir die Kinder kaum zur Ruhe. Am Sonntag reiste dann Melanie von Freyhold mit ihren Zwillingen Linnea und Lando an. Familie von Freyhold hat ihr Ferienhaus nicht weit von der Insel und so wurde das Feriencamp mit dem Sommerurlaub verbunden. Der einzige Junge (Lando) sollte eigentlich bei den Mädchen im Kinderhaus mitschlafen, aber die Mutter Melanie fragte mich, ob er nicht bei mir mit im Etagenbett schlafen dürfe, da die Mädchen ihn immer necken. Ich fragte mich ob Lando damit nicht ein Problem hätte, aber er verneinte es und meinte sogar er freut sich darüber. So hörten wir also abends Bibi Blocksberg

Cassetten an, die hatte ich schließlich schon lange nicht mehr gehört hatte. Einige kannte ich nicht einmal.

Da wir den Pool hatten und die Kinder jeden Abend drin badeten, dachten Emelie und ich die Kindern würden Abends früh müde sein, aber leider war das nicht der Fall. Es war oft so spät, aber trotzdem klappte es morgens mit dem Aufstehen sehr gut. Wir hatten nur ein kleines Bad für 12 Personen, aber Gedränge gab es nur selten.





Ich hatte ein Kartenspiel mitgenommen, denn wir wollten nicht, dass die Kinder den ganzen Abend mit ihren Handys spielen. Fast alle Kinder spielten jeden Abend Karten. Das Training auf dem Eis in Schweden war hart. Drei Stunden täglich wurden die Sportler gefordert, neben Ballett und Kondittraining. Emelie hatte eine Go Pro Kamera dabei, um einige Videos zu machen. In der Eishalle in Schweden gibt es eine Art



Flaschenzug an einer Schiene. Da können die Sportler ihre Sprünge üben. Das bedeutet die Sportler werden in ein Auffanggurt gesteckt und mit einem Karabinerhaken an einem Seil befestigt, das an der Decke an einer Schiene befestigt ist. Wenn der Sportler dann losläuft und abspringt kann der Trainer den Sportler am Ende seines Sprungs ein wenig nach oben ziehen, falls er nicht richtig auf den Schlittschuhen landen sollte. Das ist einfacher als mit einer Sprungangel die der Trainer sonst die ganze Zeit halten müsste. Emelie machte einige Filmaufnahmen davon, und als wir uns die Videos anschauten, tauchte plötzlich Lando für eine kurze Sekunde auf dem Video auf. Es war wie ein Filmfehler. Er fuhr einfach mit seinem Gesicht über das laufende Bild. Melanie und ich mussten den ganzen Abend noch darüber lachen.

Um die Kinder jeden Tag zum Training zu fahren borgte uns Emelies Vater seinen VW Passat, denn Emelie hat ja nur einen Mini und da wir zwei Trainingsgruppen hatten,





die jeden Tag hin und her gefahren werden mussten, war der Mini einfach zu klein.

Eines Morgens, ich war alleine im Haus, denn Melanie und Emelie waren früh mit dem Fahrdienst dran, ging der Rauchmelder los. Der Toaster stand wie immer auf der Herdplatte und morgens bei dem Gewusel kam wahrscheinlich jemand an einen der Drehknöpfe der Herdplatte. Es stank fürchterlich. Erst einmal entfernte ich das Kabel von der Platte und machte den Herd aus und nun musste ich diesen den lauten Rauchmelder ausstellen. Dieser hängt wie üblich oben an der Decke. Aber wie sollte ich da nur rankommen? Ich kletterte auf einen Barhocker und dann auf die Arbeitsplatte und kam gerade so an den Rauchmelder heran um ihn auszuschalten. Und plötzlich standen zwei Männer auf der Veranda. Es waren zwei Handwerker die drüben auf der anderen Straßenseite gerade ein Haus sanierten. Sie sprachen natürlich nur schwedisch. Ich versuchte ihnen auf

Englisch klarzumachen, dass alles in Ordnung ist, aber irgendwie wollten die mich nicht verstehen. Nun holte ich mein Handy raus, das inzwischen optimal funktionierte, weil Emelie mir gesagt hatte, dass ich das Daten-Roaming anmachen müsse um überhaupt alle wichtigen Apps zu nutzen. Mit Google Übersetzer beruhigte ich die beiden Herren und sie gingen zurück und bauten an ihrem Häuschen weiter.

Die Zecken in Schweden hatten es der kleinen Venice besonders angetan. Ich zog ihr mindestens vier Zecken aus ihren Oberschenkeln. Diese kleinen blutsaugenden lästigen Biester waren so klein, dass man schon fast eine Lupe brauchte um sie zu erkennen.

Am Freitag war für die Sportlerin Melanie Schmidt und mich die Schwedenreise zu Ende. Ich musste auf Grund eines Familienfestes am Samstag in Berlin sein und Melanie hatte sich am Rücken leicht verletzt. Emelie buchte für sie einen zusätzlichen Flug von



der kleinen Stadt Växjö, die ca. 1 ½ Stunde entfernt lag nach. Der Flug von Växjö dauerte nicht ein einmal 1 Stunde mit dieser kleinen Propellermaschine. Man bekam sogar einen Kaffee und einen Muffin während des Fluges serviert. Vom Flughafen Tegel bis nach Wilmersdorf brauchte man doppelt so lang.

Am Sonntag war nun für die anderen die Reise auch zu Ende. Durch unsere Freunde-

App konnte ich genau verfolgen, ob alle Teilnehmer wieder gut in der Fritz-Wildung Straße ankamen. Im nächsten Jahr fällt das Schwedencamp auf die letzte Ferienwoche von den Berliner Sommerferien. Mal sehen, wie wir das hinbekommen. Ich wünsche allen Sportlern einen guten Start für die Saison, und vergesst eure Ziele nicht!

Martina Heiland

Die Eislaufabteilung gratuliert in diesem Jahr zur bestanden Kaderprüfung

3. Klasse Leni Jahnke und Lisa Eckebrecht

4. Klasse Thea Plonait und Sophia Krause

5. Klasse Vanessa Bönisch, Jocelyn Laurich, Emily Olthoff, Luana Krich, Anna-Felicia Fröhlich, Yara Peschke und Robert Wildt

Kategorie U12

Lia Trabulsi, Sarah Kudriawski, Olivia Pelc und Nikita Seidel

Kategorie U13

Nicole Müller, Albert Loor und Arthur Mai

Kategorie U 16

Maëlle Oberländer

Eistanz-Anfänger

Linnea und Lando von Freyhold

Bundeskader

Annika Hocke



FUSSBALLMÄNNER IN DER BERLIN-LIGA



1. Männer

Die 1. Männer sind mit einem 0:0 beim BSV Al-Dersimspor in das Abenteuer Berlin-Liga gestartet. Trainer Nico Wolff hat einige neue Spieler zu integrieren, darunter Kevin Gempf, Robert Häsen, Jannis Steinert, Lukas Wohlatz und Maximilian Kessler. Die Stärke der letzten Saison, eine stabile Defensive, soll maßgeblich zum Saisonziel beitragen. Interessant wird jedoch sein, ob der Sturm sich besser positionieren kann, will man in der Berlin-Liga mithalten können.

2. Männer

Die 2. Männer gehen mit einem neuen Trainer in die Kreisliga A-Saison. Dieser löst Roosbeh Karimi ab, der sich damit wieder vollauf auf seine Einsätze als Spieler konzentrieren kann. Das Team um Brüder sollte nicht in Abstiegsgefahr geraten und im oberen Mittelfeld der Kreisliga A seinen Platz finden.

1. Frauen

Die 1. Frauen haben einige vielversprechende Verstärkungen zu verzeichnen. Mit Lisa Remmele stieß eine Spielerin vom FC Neunkirch aus der 1. Schweizer Liga, zu uns, mit Josephine Vollmayr und Vera Kahlert große Talente von den eigenen B-Mädchen. Diana Gutierrez de Velasco kam aus Mexiko und soll für mehr Konkurrenzkampf im Tor sorgen. Trainer Daniel Kübler lässt zur neuen Saison ein neues





taktisches System spielen, um offensiv mehr Akzente zu setzen. Angepeilt wird ein Platz unter den Top 3.

2. Frauen

Bei den 2. Frauen gibt es einige Abgänge und Zugänge, das Team bekommt ein neues Gesicht. Hier steht wie auch in der vergangenen Saison die Ausbildung derer



im Vordergrund, die noch nicht so lange Fußball spielen. Als Ziel ist das Beibehalten des 4. Platzes der abgelaufenen Saison ausgegeben.

Mädchenfußball

Leider können in der kommenden Saison keine A-Mädchen mehr gemeldet werden, da die meisten Mädchen der Altersklasse entweder zu den Frauen hochgehen oder ein Auslandsjahr machen. Auch die B-Mädchen leiden darunter und können diesmal übergangsweise nur eine 8er-Mannschaft stellen. Starker Nachwuchs - sowohl in punkto Qualität als auch in der Breite - kommt von den C-Mädchen, die erneut als 11er in der Landesliga starten. Auch im D- und E-Mädchenbereich können zur neuen Saison wieder Teams gemeldet werden.

Männliche Jugend

Zur neuen Saison kann der SCC nun endlich wieder eine B-Jugend melden. Dies ist ein enorm wichtiger Schritt, um die aktuell enorm große Lücke zwischen Jugend- und Erwachsenenbereich zu schließen. Es wird intensiv daran gearbeitet, alsbald auch wieder eine A-Jugend zu melden. In den unteren Altersklassen ist der SCC wie gehabt exzellent aufgestellt und kann in allen Altersklassen mehrere Teams melden.

Daniel Kübler



UNSER ERSTES BEACHHANDBALL-TURNIER WAR EIN VOLLER ERFOLG

Die männliche B- und A-Jugend machten sich vom 08.06. bis 10.06.2018 auf den Weg zu ihrer ersten großen Herausforderung barfuß auf Sand.

Es stand das Beachhandball Turnier am Weißenhäuser Strand an, welches für unsere Jugend eine zuvor noch nie erlebte Erfahrung bot.

Schon auf der Hinfahrt konnte man die Vorfreude unserer Jungs spüren sowie hören. Es wurden die Stimmbänder mit weitreichender Anzahl an Schlagerliedern auf das bevorstehende Turnier eingestimmt. Gleich bei der Ankunft am Hotel machten wir nicht nur durch unsere auffälligen SCC Busse, sondern auch durch den lautstarken Gesang auf uns aufmerksam. Doch die fünfstündige Busfahrt zwang auch unsere stärksten Spieler in die Knie und so gingen wir gemeinsam zum Abendessen, um die Energie wieder aufzuladen. Die Verteilung auf die Zim-

mer verlief schnell und reibungslos, so dass wir frühzeitig schon die anstehende Strandparty besuchen konnten. Passend in unsere weißen Trikots gekleidet, haben wir uns schon am ersten Tag einen Namen beim Beach-Cup gemacht.

Der erste Spieltag fing für uns schon sehr früh an. Um 10 Uhr hatte die B-Jugend ihr erstes Spiel und gewann dieses auch mit Bravour. Alle folgenden Spiele verliefen für uns sehr gut. Ab 14 Uhr bestritt unsere A-Jugend ihr erstes Spiel und zog mit der B-Jugend gleich. Im Verlauf des Tages gingen bis auf jeweils eine Niederlage nur Siege auf unser Konto. Gegen 18 Uhr gewannen wir auch unser letztes Spiel des Tages. Um diesen siegreichen Tag feierlich abzuschließen besuchten alle, die noch laufen konnten, die Strandparty, um dort ihre noch vorhandene Kraft auszulassen.





Für uns begann am Sonntag dann der letzte schwere Kampf. Wir mussten jeweils drei weitere Spiele gegen die stärksten Mannschaften absolvieren, um das Siegerpodest zu erreichen. Zum Abschluss

belegte die B-Jugend den zweiten und die A-Jugend den dritten Platz nach einem spannenden Finalspiel, welches erst im achten shootout die Entscheidung des Beach-Handball-Turnieres brachte.

Die Rückfahrt begann mit sehr guter Stimmung gegen 16 Uhr und wir verließen das Hotelgelände mit Jubelgesängen. Trotz immer wieder auftretender Staus wurde unsere Jubelstimmung dadurch nicht beeinträchtigt. Im Stau stehende Fahrzeuge wurden mit heiseren Stimmen und Schlagerliedern unterhalten. Nach Ankunft am Fehrbelliner Platz gegen 20:00 Uhr beschallten wir auch die dort wartenden Eltern mit unseren krächzenden Stimmen. Die Stimmung der Mannschaft raste während unseres Zusammenseins von Höhepunkt zu Höhepunkt.

Zum Abschied waren wir uns sicher und einig, dass wir dies im kommenden Jahr wiederholen wollen, dafür werden wir in der kommenden Saison wieder fighten.

BIS ANS LIMIT SCC!!

Dzanan Celovic



Freunde finden, Spaß haben, Sport treiben

Wir suchen Verstärkung für unsere Jugend-Mannschaften !

**Komm doch einfach mal vorbei und schnupper bei uns rein!
Das sind unsere Trainingszeiten nach den Sommerferien:**

Jahrgänge 2005/2004 (C-Jugend)

Wann: dienstags von 18.30 – 20.00 Uhr

Wo: Sporthalle am Steinplatz, Uhlandstr. 194, 10623 Berlin

Wann: mittwochs von 17.00 – 18.30 Uhr

Wo: Ruth-Cohn-Schule, Bismarckstr. 20, 10625 Berlin
(Zugang über Zauritzweg)

Wann: donnerstags von 17.30 – 19.00 Uhr

Wo: Eichendorff-Grundschule, Goethestr. 19-21, 10625 Berlin

Jahrgänge 2007/2006 (D-Jugend)

Wann: dienstags von 17.30 – 19.00 Uhr

Wo: Mierendorff-Grundschule, Mierendorffplatz 20
(Zugang über Nordhauser Str.), 10589 Berlin

Wann: freitags von 18.30 – 20.00 Uhr

Wo: Eichendorff-Grundschule, Goethestr. 19-21, 10625 Berlin

Jahrgänge 2009/2008 (E-Jugend)

Wann: freitags von 17.30 – 18.30 Uhr

Wo: Eichendorff-Grundschule, Goethestr. 19-21, 10625 Berlin

Jahrgänge 2010/2011 (F-Jugend)

Wann: freitags von 16.30 – 17.30 Uhr

Wo: Eichendorff-Grundschule, Goethestr. 19-21, 10625 Berlin

Für weitere Informationen stehen Euch zur Verfügung:

Alexandra Bunar-Leyke: 0176-782 484 59, E-Mail: alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de
(Abteilungsvorsitzende und D-Jugend Betreuerin)

Mustafa Karaca: 0174-702 27 43, (B/C-Jugend Trainer)

Ruppert Weyer: 0177-675 93 61, (E-/F-Jugend Trainer)

Spielst Du mit?



DIE ALTEN HERREN Ü70 WIEDER MIT DEN PINNEBERGERN UNTERWEGS



So sang- und klanglos sollten die sportlich-freundschaftlichen Begegnungen zwischen den AH ü 40 und den Pinneberger Sportfreunden, die über 40 Jahre Bestand hatten, doch nicht enden. Beim Treffen zum Grünkohl-essen in Pinneberg im Dezember vorigen Jahres wurde folgerichtig beschlossen, dass wir uns einmal im Jahr in irgendeiner sehenswerten Stadt treffen sollten.

So geschehen wurde dann die Stadt Lüneburg ausgewählt und der 29. und 30. Mai 2018 als Termin festgelegt. Die benötigten Hotelzimmer wurden reserviert und pünktlich um 11:00 Uhr standen die Pinneberger - mit dem PKW und der Bahn angereist - und die Berliner - mit dem PKW und einem kleinen Umweg über das Wendland - vor dem Hoteleingang. Die Begrüßung wie immer mit Küsschen rechts und Küsschen links und dann schnell das Gepäck im Hotel unterbringen, um die Zeit zu nutzen die Stadt kennen zu lernen. Das Hotel „Altes Kaufhaus“ direkt an der Ilmenau im Wasserviertel und neben dem Alten Kran bot jegliche Annehmlichkeit. Es ist auch keiner trotz der Höhe aus den

Zimmerfenstern, direkt bis zur Ilmenau hinunter, hinausgestürzt. Die herrliche Aussicht auf die Gastronomie am Stintmarkt, einem kleinen glänzenden Lachsfisch verdankt er den Namen, und der Blick auf die Abwasserkunst im Lüneburger Hafen faszinierten alle.

So bereits bestens animiert sollte die Stadt erobert werden. Ein festes Programm war nicht festgelegt, denn die Hansestadt mit Ihren vielen Sehenswürdigkeiten bietet so viel Auswahl, so dass jeder seinen eigenen Neigungen nachgehen konnte. In kleinen Gruppen zog man mit dem Stadtplan in der Hand dann los. So blieb es nicht aus, dass nach einem kurzen Gang sich einige auf dem Markt vor dem historischen Rathaus wiederfanden. In der dortigen Information konnten weitere Informationen eingesammelt werden für den Rest des Tages bis zum geplanten gemeinsamen Abendessen. Aber dazu später. Nicht weit vom Markt entfernt die Nicolaikirche, die auch einigen Teilnehmern ein Besuch wert war. Vom Markt durch die Altstadt kreuz und quer konnten die alten Giebel- und Traufenhäuser aus rotem



Backstein im Fachwerkbau aus dem 16. Jahrhundert bewundert und bestaunt werden. Besonders die Straßen an der Münze, die Grapengießerstraße, die Heiligengeiststraße, die Große Bäckerstraße und die Glockenstraße sollten hierbei erwähnt werden. Alle Wege führten auf den Platz Am Sande, dem Hauptverkehrsknotenpunkt der Hansestadt. Begrenzt wird dieser Platz durch die Johanniskirche und das IHK-Haus. Rechts und links mit ausreichend Geschäften und Boutiquen ausgestattet ein idealer Bummelplatz, um auch die Geldbörse etwas leichter zu machen. Viele Restaurants und Eisdielen luden zum Verweilen ein, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde, zumal die Tageszeit und der Gang durch die Stadt ein leeres Gefühl in der Magengegend hinterlassen hatten.

Mit den vielen Giebelhäusern aus verschiedenen Stilepochen aus Backstein zählt der Platz zu den schönsten mittelalterlichen Plätzen in Deutschland. Das IHK-Gebäude, ein Renaissancebau aus dem Jahre 1548, ist eins der eindrucksvollsten Gebäude in der Stadt. Nach einigen Besitzerwechseln kam

es in die Hände der Staatsbank und ist seit dem zweiten Weltkrieg der Sitz der Industrie- und Handelskammer.

Trotz Kriegseinwirkungen wenig beschädigt ist noch sehr viel architektonische Substanz erhalten geblieben und die Neubauten haben sich optimal in das Stadtbild eingefügt. Es dominieren die giebelständigen Häuser wie auch in den anderen Hansestädten des Nordens. Zur Baukunst einige Worte, falls einer doch ein neues Hobby entdeckt hat. Im giebelständigen Haus erhebt sich über einen großen Keller die Diele, das eigentliche Wohn- und Arbeitsgeschoss. Die Obergeschosse sind Lagerräume. Das Baumaterial sind Backstein und Fachwerkbau.

Aber nun genug Geschichte und Bauanleitung und wieder zum Tagesgeschehen. Unweit hinter der Johanniskirche kann man einen Turm besteigen bzw. auch einen Aufzug zur Kalorieneinsparung benutzen. Oben wird man auf jeden Fall mit einem herrlichen Blick über die Stadt entschädigt. Über die Straße Am Berge zurück gelangt man wieder zur Ilmenau zwischen der Abtwasserkunst und der Lüneburger Mühle, hier kann



man am Wehr stehend den Blick über den Hafen genießen und dabei auch schon das Hotel wiedersehen und die Aussicht auf ein kurzes Mittagsschläfchen in greifbarer Nähe realisieren. Über den Fischmarkt noch ein kleines Stückchen und das Bett steht bereit, um sich für den Abend zu erholen.

Am frühen Abend ging es dann durch die Stadt zurück zum Am Sande, denn kurz hinter dem IHK-Haus wartete das Gewölbe des Mälzer-Bräus auf unseren Besuch zum gemeinschaftlichen Abendessen und ausführlichen Plausch untereinander. An langen Tischen wurden dann die selbstgebrauten Sorten probiert, um den ersten Durst zu löschen. Die Speisen waren vorher nach einer Liste bestellt, die aber einige Unzulänglichkeiten hinsichtlich der Essenswünsche durch Hör- und Schreibfehler aufwies. Dank der großen Küche konnte das Problem gelöst werden und jeder genoss sein Wunschgericht. Spargel war die große Attraktion, doch leider gab es zu viele Variationen, die zu dem Durcheinander geführt hatten. Die Bierbestellung bereitete jedoch keine Probleme und den lockeren Gesprächen danach

stand nichts mehr im Wege. Es gelang nicht alle Biersorten durchzukosten und die Vorräte der Brauerei zu vernichten, denn der Rückweg durch die Stadt stand ja wieder bevor. In der Lobby wurde dann nach einigen Diskussionen auch der Zeitpunkt des Frühstücks am nächsten Morgen festgelegt und jeder konnte seiner Bettschwere nun nachgeben. Auch das herrliche Frühstücksangebot wurde im Frühstücksgarten, nicht Biergarten, recht ausgedehnt genossen. Die Abreise danach stand dann jedem frei, so dass keine Eile notwendig war, auch der Nachmittag stand für einige noch zur Verfügung. Zum Abschied die obligatorischen Worte des Dankeschöns von beiden Seiten und die Einladung zum diesjährigen Grünkohlessen in der Pinneberger Drostei Ende November. Man sieht also eine so tiefe Freundschaft lässt sich nicht einfach auflösen und wir werden sehen, wo es uns 2019 hintreibt.

Klaus Dingler



EIN VIERTELJAHRHUNDERT BERLINER HANDBALL-POKALSIEGER „HANDBALLLEGENDEN DES SCC“



1. Männer-Handballmannschaft: Pokalsieger 1993.

Am Samstag, den 26.05.2018 jährte sich der (damals sensationelle) Berliner Pokalsieg der Handballmänner zum 25. Mal.

Grund genug in geheimer Mission ein Wiedersehen der alten Haudegen exakt zu diesem Jubiläum einzufädeln. Dieses Treffen war zugleich ein verspätetes Abschiedsspiel für die damals mit im Kader der Pokalhelden stehenden Thomas Hensel (Tommy) und Gereon Kretschmer (Geri) – verbunden mit einem Dankeschön an die beiden für die über die vielen Jahre geleistete Arbeit in der SCC Handballabteilung.

Unter dem Motto „Handballlegenden des SCC“ und „Danke Geri & Tommi“ wurden eigens Shirts in Auftrag gegeben und unsere Heimspielhalle am Halemweg gebucht. Schon

schwieriger hingegen war das Unterfangen, die Cracks von damals alle zu erreichen bzw. eine Teilnahme möglich zu machen. Absolut gelungen ist auf jeden Fall die Geheimhaltung gegenüber Tommy und Geri, denen lediglich von ihren Frauen avisiert wurde, sich den Samstag komplett freizuhalten.

Und so war dann auch das Eintreffen an der Sporthalle eine totale Überraschung, die sprachlos machte. Unbemerkt in aller Stille warteten rund 30 Spieler dreier Handballgenerationen auf das Eintreffen der beiden Protagonisten und so war insbesondere die Wiedersehensfreude unter den „Ehemaligen“ natürlich riesig.

Nach vielen Umarmungen und „Shake Hands“ ging es dann in die Halle, um gemeinsam das zu tun, was uns über viele Jahre zusammen geschweißt hatte. HANDBALL spielen!

Zunächst aber gab es natürlich Dankesworte, u.a. unseres ehemaligen Vorsitzenden der Handballabteilung Klaus Grahlmann, bevor das Spielgerät endlich zum Einsatz kam.

Was dann rund drei Stunden auf der „Platte“ zu bestaunen war, sah tatsächlich noch nach Handball aus. Auch wenn die „Alten“





(mit inzwischen 45 bis 60 Jahren) selbstverständlich nicht mehr mit der Dynamik und Wurf Gewalt zu Werke gehen können. Das ein oder andere Pfund zu viel auf den Rippen sowie alters- und sportbedingte Verschleißerscheinungen sind bei allen unübersehbar. Aber darauf kam es natürlich nicht an. Einige technische Kabinettstücke und fein herausgespielte, zum Teil spektakuläre Tore waren zu sehen, altbekannte Abläufe waren im Kleinhirn der Jungs von damals noch immer abrufbar und es war erstaunlich,

welche Power aufgebracht werden kann, wenn Motivation den notwendigen Adrenalinschub verleiht.

Auch die junge Generation hatte viel Spaß an diesem Event und überzeugte auf der einen Seite durch ihre Geschwindigkeit, auf der anderen Seite aber auch durch Rücksicht auf die inzwischen körperlich etwas limitierten älteren Spielern.

Einziger Wehrmutstropfen war die schwere Verletzung unseres „Altstars“ Richard Krawczyk (Richie), der sich einen Achilles-





sehenriss zuzog und damit bereits nach rund zehn Minuten Einsatzzeit ins Krankenhaus gefahren werden musste. Ihm wünschen wir weiterhin gute Genesung!

Nach Abschluss des sportlichen Teils durfte natürlich auch eine angemessene Erfrischung nicht fehlen. Für reichlich gut gekühlte „Gers-tenkaltschalen“ war gesorgt, die ihre dankbaren Abnehmer fanden.

Der Tag war aber damit nicht beendet. Ein Spontaneinkauf an Getränken, Grillfleisch und Salaten folgte und ein großer Teil der Teilnehmer traf sich im Garten von Tommy. Dort wurde die Party fortgesetzt und selbstverständlich auch das Fußball CL-Endspiel verfolgt.

Was bleibt, ist **DANKE** zu sagen. Dankeschön an alle, die an der Organisation beteiligt waren und Danke an alle Spieler.

Es war ein ganz besonderer Tag für alle, die dabei waren und weckte bei den „Ehemaligen“ noch einmal viele Erinnerungen an eine tolle gemeinsame Zeit.

Gereon Kretschmer

Ein ganz besonderer Geburtstag

Karla Fritz feierte am Mittwoch, den 08.08.2018 ihren 90. Geburtstag mit Familie und Sportskameraden traditionell in der SCC Hockeybaude bei Udo.

Aufgrund urlaubsbedingter Abwesenheit war es der Abteilungsvorsitzenden leider nicht möglich der Einladung persönlich zu folgen, weshalb die Gratulation durch Blumengrüße erfolgte.

Die Handballabteilung ist stolz, dass mit Karla Fritz, die am 01.01.1942 in den SCC eingetreten ist, eines der ältesten Vereinsmitglieder der Abteilung zugehörig ist und danken ihr für diese jahrzehnte lange Vereinstreue!

Alexandra Bunar-Leyke

Am 28.05.2018 haben wir unseren Sportskameraden Werner Dworaczek (geb. 1930), von allen „Josi“ genannt, verloren. Josi war bekannt für seine guten Reden und hat über zwei Jahrzehnte in der ersten Männermannschaft gespielt. Am 11.06.2018 wurde Josi unter Anwesenheit von der Familie, Freunden und langjähriger Weggefährten der SCC Handballer beigesetzt.



DOPPELABSTIEG WAR NICHT ZU VERMEIDEN, 2. DAMEN BERLINER MEISTER

Die Hockeysaison 2017/18 ist beendet, und leider war letztendlich der Abstieg der ersten Herren und der ersten Damen aus der zweiten Bundesliga nicht zu vermeiden. Die **ersten Herren** haben sich zwar noch einmal aufgebaut, knapp gegen TuSLichterfelde verloren und dann am Doppelwochenende in Dürkheim noch einmal mit 5:0 hoch gewonnen, und schöpften so noch einmal Hoffnung. Am nächsten Tag in Frankenthal reichte es nur zu einem 1:1 und damit war es schon fast vorbei, denn der starke Sieg am letzten Spieltag gegen die Zehlendorfer Wespen war nicht unbedingt eingeplant, zumal alle anderen Mannschaften quasi gegen die Herren spielten. Letztendlich gab es dann auch drei Absteiger, weil zwei Mannschaften aus der ersten Liga in die Südgruppe abgestiegen sind, und die Herren erreichten nur noch einen vorletzten Platz, der sie nicht mehr retten konnte. Die Herren haben studienbedingt einige Abgänge zu verzeichnen und schauen nun auf die nächste Saison in der Regionalliga Ost.

Die **ersten Damen** haben die letzten Spiele nochmal voll konzentriert absolviert, aber vor allem gegen die Berliner Lokalrivalen setzte es hohe Niederlagen. Das Auswärtswochenende gegen Feudenheim und Bietigheim brachte dann aber letztendlich noch einen Punkt gegen die Feudenheimer Damen und einen Schimmer, was möglich gewesen wäre, wenn der Ball einfach nur öfter den Weg ins Tor gefunden hätte. Die Damen bereiten sich nun

auf die nächste Saison vor, und müssen einige studienbedingte Auslandsaufenthalte verkraften, haben aber einige hochmotivierte Jugendspielerinnen, die hoffentlich gut integriert werden können.

Die **zweiten Damen** lagen bei Redaktionsschluss des letzten Heftes zwar gut im Rennen, aber es waren noch drei Saisonspiele zu absolvieren. Die entscheidende Partie – gegen den direkten Verfolger TuSLichterfelde – wurde dann mit 3:1 gewonnen, die Unterstützung der weiblichen Jugendspielerinnen war an diesem Tag Gold wert. Auch das Spiel gegen CfL – eine weitere Hitzeschlacht – entschieden die zweiten Damen letztendlich für sich. Besonders erfreulich war dass in diesem Spiel die Mittelfeldspieler wie Lina und Anna-Lisa das Tor trafen. Im letzten Saisonspiel gegen immer wieder sehr unberechenbare BHC-Damen hatten die zweiten Damen die bessere Ausgangsposition gegenüber TuSLichterfelde, weil durch das gute – vornehmlich von Cora herausgeschossene – Torverhältnis ein Unentschieden gereicht hätte. Da Betreuerin Steffi Hentschel und Trainer Ingo Marquardt ja an diesem Tag ihr letztes Spiel mit den zweiten Damen hatten war die Motivation sehr hoch, sich den Berliner Meistertitel erneut zu sichern. Einen kleinen Schreck gab es dann doch: Da es auch ein Abschiedsspiel für eine altbewährte BHC-Spielerin war, lief die gesamte weibliche Keller-Familie, unter anderem auch Natascha, zum Spiel auf. Doch auch hier krönte Cora erneut ihre tolle Saison-



leistung mit einem Treffer, die Abwehr um Katha und Ypsi stand ebenfalls wieder sicher wie auch die ganze Saison und die Mannschaft gewann mit 1:0 und sicherte sich somit zum dritten Mal in Folge den dritten Berliner Meistertitel. Eine Feier mit einigen Tränen und Reden schloss dann die traurig-schöne Saison ab.

Im Moment befindet sich die Mannschaft gemeinsam mit den ersten Damen in Saisonvorbereitung und beide Mannschaften sind gespannt, was die Saison so bringen wird.

Die **dritten Damen** haben letztendlich beide Spiele gegen den späteren Aufsteiger Zehlendorf 88 verloren, da die Zehlendorfer Damen gegen Saisonende immer besser in Fahrt kamen und die dritten Damen doch etwas ersatzgeschwächt waren. Dennoch war es wieder eine tolle Saison

mit einer tollen Mannschaft. Einige Damen haben am Saisonende an der Ü50-Weltmeisterschaft in Barcelona teilgenommen, Karola Adam und Sylke Kühne. Dazu gratulieren wir ebenfalls.

Weiter gut spielten die **zweiten Herren** und beendeten die Saison auf dem vierten Tabellenplatz, und sammelten noch einige Punkte gegen Potsdam mit einem 5:0-Sieg und spielten unentschieden gegen Steglitz und Mariendorf. Auf Facebook waren immer kleine Videos von Spielszenen zu sehen, womit die zweiten Herren wohl ganz weit vorne liegen dürften.

Ein Highlight für die Abteilung ist mittlerweile die 5x5 km Teamstaffel im Rahmen des SCC Sommerfestes, und wieder einmal waren die Hockeyspieler vorne mit

dabei. Die Damenstaffeln belegten Platz 2, 3 und 5: Hockey 1 mit Ina Starke, Tabea Kedziora, Benita Baumeister, Anna Linden und Emma Richter in 2:07:27min wurde zweiter vor Hockey 3 mit in 2:15:23 Std mit Emilie Declercq-Lienard, Silvana Kranz, Nora Kahle, Jessica Rust und Hanna Soditt. Für die zweiten Damen liefen Cora Scheidt, Aylin Duran, Linda Petereit, Janina Müller und Sandra Waldhof und brauchten 2:22:21. Die ersten Herren mit Bruno Rohloff, Trent Summers, Sascha Kolletzky, Leonard Stelling und Moritz Langentepe liefen in 1:49:36 Std. auf dem 1. Platz ins Ziel, während die zweite Herrenmannschaft mit Raik Depil, Felix Anders, Philipp Hildebrandt, Linus Rettinghaus und Lukas Hiller in 1:52:38 Std. auch Platz zwei der internen SCC-Wertung erreichte.

Die Feldsaison im **Kinder- und Jugendbereich** läuft, wegen einiger Abgänge wurden die Knaben A aus der Meisterschaft zurückgezogen und spielen jetzt, verstärkt von ei-

nigen **B-Knaben** A-Pokal mit großem Erfolg. In den beiden letzten Wochen der Sommerferien standen die Hockeycamps auf dem Plan.

Zuerst das **Minicamp**: hier hatten 30 Kinder bei großer Hitze viel Spaß auf dem Hockeyplatz. Zum Glück gab es die Wasserrutsche und ein Nachmittag im Olympiabad brachte auch eine gute Abkühlung. In der letzten Woche trafen sich dann 60 Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren zum Camp, Taktik, Athletik und Technik standen auf dem Plan. Aber auch hier sollte die Abkühlung im Olympiabad nicht fehlen.

Danke an Lina Pantos und ihr Team, die allen Kindern tolle Camps organisiert hat.

Das nächste große Ereignis ist der Bärchen-Cup am 8. und 9. September, worauf wir uns alle freuen!

*Julia Caspary
Claudia Klatt*





Liebe Freunde des Sportkegelns,

Die Saison 2017/18 ist beendet und wir informieren Euch, wie wir in dieser Saison mit 3 teilnehmenden Mannschaften abgeschnitten haben. Ehrungen erfolgten vom Deutschen Keglerbund für Jürgen Berthold für seine 50-

jährige Zugehörigkeit und für Lothar Banitzki für seine 60-jährige Treue zu unserem Sport. Nun zu den Ergebnissen:

Erste Mannschaft

Die 1. Mannschaft spielte in der Oberliga und war mit einem 3. Platz recht erfolgreich

Mannschaft	Spiele	Einzelwertung	Punkte
Meisterschaftsgruppe			
SpG Spandau II	10	211 : 149	27 : 3
KSC Germania 1896	10	203 : 154	21 : 9
SpG Alemannia / SCC / Amicitia I	10	193 : 166	18 : 12
SpG VKC 21 / FE 27 II	10	191 : 179	15 : 15
Abstiegsgruppe			
SpG Spandau III	10	186 : 164	15 : 15
BMW / Hermsdorf I	10	172 : 188	13 : 17
Aussenseiter / Rot-Gold	10	177 : 182	11 : 19
BMW / Hermsdorf II	10	102 : 243	0 : 30

Die eingesetzten Sportkegler der 1. Mannschaft erzielten folgende Ergebnisse:

Platz	Name	Club	Anzahl Spiele	EinzelwertungPunkte	Holz
1	Oliver Schettig	Alemannia	10	78	928
3	Bernd Krüger	Alemannia	10	67	910
26	Siegfried Heiner	Alemannia	9	28	863
37	Lothar Banitzki	Amicitia	7	13	852
49	Heinz Schultze	Alemannia	2	4	849
51	Renate Abraham	Alemannia	1	2	851
55	Herbert Halfter	Amicitia	1	1	843

Herausragende Einzelergebnisse während der Spiele erzielten mit 955 Holz Oliver Schettig und Bernd Krüger mit 939 Holz. Zum Verständnis: in den Kämpfen werden 120 Kugeln gespielt, bei einer 7er Wertung 840 Holz im Schnitt ergeben. Somit könnt Ihr rechnen, welch herausragende Ergebnis beide Sportkameraden erzielt haben.

Zweite und Dritte Mannschaft

Die 2. und 3. Mannschaft spielten in der Liga und erzielten die Plätze 4 und 5. Die Tabellen zeigen auch hier den Abschluss der Saison 2017/18 und die Einzelwertung der eingesetzten Keglerin und Kegler.



Mannschaft	Spiele	Einzelwertungspunkte	Punkte
Tasmania I	8	162 : 127	21 : 3
Wannseaten I	8	160 : 129	18 : 6
KSK Pankgraf I	8	136 : 153	11 : 13
SpG Alemannia/SCC/Amicitia II	8	134 : 155	8 : 16
SpG Alemannia/SCC/Amicitia II	8	113 : 177	2 : 22
SpG VKC 21 / FE 27III (zurückgezogen)	8	0:0	0:0

Platz	Name	Club	Spiele	Punkte	Holz
7	Renate Abraham	Alemannia	7	40	861
9	Heinz Schultze	Alemannia	7	39	864
10	Dirk Küster	Alemannia	4	31	848
14	Dieter Hochwald	Alemannia	8	27	827
15	Herbert Halfter	Amicitia	5	24	853
19	Beide Tafesse	SCC	4	20	843
20	Dietrich Berbeling	Amicitia	3	17	855
21	Wolfgang Achenbach	Amicitia	7	17	820
22	Joachim Daske	SCC	2	14	832
23	Peter Kornischke	Alemannia	5	9	798
24	Bernd Hinzmann	Alemannia	2	7	811
27	Edwin Sorge	Amicitia	1	5	829
29	Dieter Steinhausen	Alemannia	1	2	793

Einzelmeisterschaften des Verbands:

Die ebenfalls ausgetragenen Einzelmeisterschaften des VKS brachten folgende Ergebnisse: Meister bei den Senioren B wurde Siegfried Heiner mit 2579 Holz und Vizemeister Beide Tafesse mit 2545 Holz. Bei den Senioren C wurde mit 2670 Holz Bernd Krüger Spandauer Vizemeister.

Wir trainieren nach wie vor jeden Mittwoch ab 18:00-22:00 Uhr am Lenther Steig. An diesen Trainingstagen finden folgende Wettbewerbe statt: Clubpokal, KO-Pokal und 2er-Wettbewerb. Auch in Zukunft wird der Verlauf der künftigen Spiele im Rahmen des VKS und unserer Spielgemeinschaft vom Gesundheitszustand der

Kegler abhängen, denn der Durchschnitt liegt bei ca. 70 Jahren. Der Mitgliederschwund der SCC-Kegelabteilung ist so gravierend, dass wir noch einmal die Bitte aussprechen, doch einmal bei uns vorbeizuschauen, und zu sehen, wie interessant auch diese Sportart sein kann.

Der Start in die neue Saison 2018/19 steht bevor, ob es noch eine Oberliga gibt oder nur noch in der Liga gespielt wird, soll noch entschieden werden.

Nun wünschen wir den Mannschaften einen guten Start in die neue Saison, gute Gesundheit und Erfolg.

Bis zur nächsten Ausgabe verabschieden sich mit sportlichen Grüßen und „Gut Holz“

Euer Gerd Manz und Beide Tafesse



SENSATIONELLER SOMMER FÜR DIE SCC-ABTEILUNG LACROSSE



Das Jahr 2018 ist für die SCC-Abteilung Lacrosse ein ganz besonderes Jahr und das liegt nicht nur an den sportlichen Erfolgen, die der SCC-BLAX in diesem Jahr vermelden kann.

Zunächst einmal war die diesjährige Premiere des internationalen Lacrosse-Spektakels, den **Berlin Open 2018**, auf heimischem Platz am Kühler Weg ein voller Erfolg. Sowohl die nationalen und internationalen TeilnehmerInnen als auch die Ausrichter und Funktionäre vor Ort sprachen von einem großartigen sportlichen Event. Von Freitag bis Sonntag wurde auf und neben den Feldern der Hans-Rosenthal-Sportanlage geschwitzt, angefeuert und gefeiert. Dabei wurden alte Bekanntschaften aufgefrischt, neue geschlossen und in spannenden Matches besiegt. Aber es ging auch darum den heißbegehrten Titel der Berlin

Open 2018 zu verteidigen bzw. zu gewinnen und so gratulieren wir ganz herzlich den Siegern des diesjährigen Turniers:

Bei den U16 Herren waren das der Berliner Hockey Club (BHC), bei den Damen das Team Czech Republic und bei den Herren als Titelverteidiger erneut das Team Latvia.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Berlin Open 2019 mit hoffentlich wieder zahlreichen alten und neuen Gesichtern!

Des Weiteren fand in diesem Jahr die **Herren-Lacrosse-WM** in Israel statt. Der SCC-BLAX ist sehr stolz, dass es fünf unserer Herren geschafft haben, sich für die Deutsche Nationalmannschaft zu empfehlen und das Spektakel vor Ort erleben konnten. Das Team erreichte mit Hilfe der SCC-BLAX Spieler **Lars Nitz**, **Bjarne Lenzig**, **Max Kranich** und **Lukas Müll** sowie **Christopher Frank** als einer



Mannschaften des SCC-BLAX bei den Berlin Open

Fotos: Berlin Open Maximilian Bushe



Christopher Frank, Lars Nitz, Lukas Möll (hinten v. l. n. r.), Bjarne Lenzig, Max Kranich (vorne v. links nach rechts)

der Coaches einen sensationell guten 9. Platz und ist damit nicht nur das zweitbeste europäische Team, sondern auch automatisch für die nächste Weltmeisterschaft gesetzt. Hoffentlich dann auch wieder mit zahlreichen SCC BLAXern in der Aufstellung. Den Sieger der diesjährigen Weltmeisterschaft machten wie so oft auch in diesem Jahr die USA und Kanada unter sich aus mit dem glücklicheren Ende für die USA (9:8). Wir gratulieren allen Mannschaften und insbesondere unseren BLAXer Herren zu dieser gelungenen Weltmeisterschaft.

Zu guter Letzt gratulieren wir der SCC BLAXette **Jette Steyer**, die für die Deutsche Nationalmannschaft bei der U20 EM in Polen angetreten ist. Die Mannschaft unterlag nach einer spannenden Gruppenphase im Spiel um Platz 3 nur knapp der Mannschaft aus Wales und sicherte sich damit einen großartigen 4. Platz. Jette konnte bei dieser EM ihr Können mit insgesamt 3 Toren und 2 Assists unter Beweis stellen.

Und während die SpielerInnen des SCC

BLAX' sich bereits auf die anstehende Saison vorbereiten, steht noch ein besonderer Termin abseits der Spielfelder an: Der SCC BLAX wird in diesem Jahr 25 Jahre alt. Als ältester Lacrosse-Verein Deutschlands wird dieses Jubiläum gebührend mit allen aktiven und ehemaligen Vereinsmitglieder gefeiert und wir hoffen auf mindestens weitere 25 großartige Jahre mit diesem Verein.

Herzlichen Glückwunsch dem gesamten SCC BLAX zu diesem gelungenen Sommer.

Julia Joppich



25. MIDSOMMAR

Am 22. Juni fand die 25. Auflage des mid-sommar-Sportfestes der Leichtathletik statt. 200 Athleten aus knapp 40 Vereinen kamen ins Mommsenstadion und weihten die neue Laufbahn unter Wettkampfbedingungen ein. Dabei konnten wir nicht nur überregionale Athleten aus Mecklenburg-Vorpommern begrüßen, sondern auch internationale Athleten aus 6 Nationen. Somit kam es zu spannenden Duellen im Sprint, über die Mittelstrecke sowie im Bereich Sprung.

Am Start des 100m-Finales standen die SCCer Alireza Rastineh und Ismail-Jean Condé zusammen mit dem mehrmaligen WM- und Olympia-Teilnehmer Sibusiso Matsenjwa (Swaziland) und den 4. Platzierten der Paralympics 2016 in Rio Mpumelelo Mhlongo (Südafrika). Während Sibusiso Matsenjwa (10,53s) einen guten Start erwischte, wurde es auf den folgenden Plätzen spannend bis zum Ziel. Das Finish konnte Alireza (11,19s) für sich entscheiden, dicht gefolgt von

Mpumelelo Mhlongo (11,23s) und Ismail (11,33s). Ebenfalls einen guten 2. Platz über 100m erlangte David Enioluwa Ojo in der U20 mit einer Zeit von 11,59s.

Über die volle Stadionrunde konnte sich Idris Johnson gut an seinen Gegner Marcel Matthäus von der LG Nord heranziehen und erreichte neben dem 2. Platz eine neue Saisonbestleistung (50,83s).

Fabian Clarkson ging über die 1.500m an den Start. Dort kam es zu einem knappen Zielsprint, bei dem Fabian mit 3:50,51min knapp hinter Julius Lawnik (LG Braunschweig, 3:50,12min) einlief.

Einen ebenso knappen Wettkampf bestritt Alexander Fuchs im Weitsprung. Mit 7,19m sprang er genauso weit wie sein Konkurrent Mohammad Amin Alsalam (LAC Berlin), sodass der jeweils zweitbeste Sprung über den Sieg entschied. Dillon Solbrig konnte ebenfalls in der MJU20 mit 6,53m den 2. Platz behaupten. Bei der WJU20 dominierte Pia Preis mit 5,54m die Konkurrenz.



Fotos: Godo Lagemann





Im gemischten Wettbewerb der Frauen und WJU20 über 200m zeigten die SCC-Athletinnen eine sehr gute geschlossene Leistung. So verpasste Serena Stenger (WJU20; 25,00s) nur um eine Hundertstel den Gesamtsieg. Vera Titze (26,02s; 4.), Tiziana Ziegán (26,17s; 5.) und Noelya Schonig (26,48s; 7.) komplettierten das gute SCC-Ergebnis im 17er Starterfeld. Kornelia Lange (2:26,12min) konnte sich ebenfalls beim gemischten Wettbewerb als 16-jährige behaupten.

Die Leichtathletik-Abteilung bedankt sich beim offiziellen Gesundheitspartner des midsommar AOK Nordost und dem Lang & Laufladen für ihre Unterstützung sowie bei allen Helfern und Kampfrichtern, die zur erfolgreichen Umsetzung des 25. midsommar beigetragen haben. Hierbei konnten wir uns auf langjährige Mitglieder verlassen.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

Die Leichtathletik-Abteilung kann auf eine erfolgreiche Meisterschaftssaison zurück-

blicken. Bei den Deutschen Meisterschaften holten die Leichtathleten des SCC insgesamt fünf Meistertitel, vier Silber- und sieben Bronzemedailles sowie 15 weitere TOP8-Platzierungen).

Die erste Goldmedaille für den SCC in dieser Saison holte Agnes Thurid Gers über die 3.000m Hindernis der WJU23. In ihrem ersten Jahr im SCC-Trikot führte sie vom Start weg die Spitze des Feldes an und gab die Führung bis zum Ziel nicht mehr ab.

Ebenfalls eine erfolgreiche Meisterschaftssaison absolvierte Nele Weßel. Sie war sowohl bei den Meisterschaften der U23 als auch der U20 am Start. Dabei holte sie als jüngere in der U23-Klasse eine sehr gute Bronze-Medaille über die 800m-Distanz. Eine weitere Bronzemedaille gewann sie gemeinsam mit Ihren Staffellokolleginnen Vera Titze, Hendrikje Richter und Tiziana Ziegán in der 4*400m-Staffel.

Bei der später stattfindenden U20-Meisterschaft in Rostock war sie wieder mit einem Doppelstart gemeldet. Diesmal nahm Nele



Weßel die Meisterschaft über 800m und 1.500m in Angriff. Dabei gewann sie über 800m den Vizemeistertitel und belegte über 1.500m den 6. Platz, hinter ihrer Trainingskollegin Anja Krüger. Berücksichtigt man, dass für beide Läufe ein Vorlauf notwendig war und das Finale der 1.500m nur etwa 60 Minuten nach dem das 800m-Finale stattfand, hat Nele Weßel eine hervorragende Leistung gezeigt.

Unsere U20-WM Teilnehmer

In Rostock waren ebenfalls unsere diesjährigen Teilnehmer der U20-WM in Tampere am Start. Hervorzuheben ist hierbei der Doppeltitel von Yacouba Pfälzner über 100m und 200m in der MJU20. Nachdem er zwar für die 4*100m Staffel bei der U20 WM nominiert war, aber leider nicht zum Einsatz kam, zeigte er seine Sprintklasse und holte in beiden Disziplinen den Deutschen Meistertitel. Gekrönt wurde seine erfolgreiche Meisterschaft mit der Silbermedaille, die er mit Javon Sean Wil-

liams, Joussef Mahra und Torge Mumm in der 4*100m-Staffel holte.

Eine ebenfalls erfolgreiche Saison hat Emil Agyekum hinter sich. Schon früh in der Saison konnte er die Norm für die U20-WM über die 400m Hürden abhaken. Vor Ort bei der WM in Tampere hatte er einen guten Vorlauf (52,70s). Jedoch fehlte ihm knapp eine halbe Sekunde, um sich für das Halbfinale zu qualifizieren. Bei den Deutschen Meisterschaften der U20 zeigte er aber, dass er zu den besten Langhürden-Läufern in seiner nationalen Konkurrenz gehört und sicherte sich den Deutschen Meistertitel über seine Distanz.

Die erste internationale Erfahrung bei der U20-WM sammelte Charleen Zoschke. Nachdem sie während der gesamten Saison ihren Diskus stabil um die 50m warf, hatte sie sich einen Platz in der Nationalmannschaft gesichert. In Tampere sammelte sie erste Eindrücke von der internationalen Bühne und warf eine solide Qualifikation. Für die Teilnahme am Finale hat es leider nicht gereicht.





Road to Berlin

Zur Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen reisten einige SCCer nach Nürnberg, mit dem Ziel sich für einen Startplatz bei der Heim-EM zu qualifizieren. Während Christoph Harting bereits im Vorfeld für die Leichtathletik-EM nominiert war und direkt im ersten Versuch den weitesten Diskuswurf zeigte, mussten andere SCCer noch um das Ticket kämpfen.

Robert Harting kämpfte die ganze Saison um die EM-Teilnahme in seinem Wohnzimmer. In einem spannenden Wettbewerb konnte er sich den 3. Platz sichern und somit das Ticket lösen.

Im Hammerwurf der Frauen erkämpfte Charlene Woitha sich ebenfalls die Bronze-Medaille. Da sie jedoch die Normerfüllung in der Saison nur knapp verpasste, reichte es nicht für eine EM-Teilnahme.

Ebenfalls zu einem Bronzerang sprintete Lucas Jakubczyk über die 100m. Mit einer entscheidenden Streckung über die Ziellinie



sicherte er sich die Bronzemedaille und somit auch den EM-Einzelstart über die 100m. Im Vorfeld wurde schon bekannt gegeben, dass er bereits den Platz in der 4*100m-Staffel sicher hat.

Den Schritt zur EM wollte auch Fabian Clarkson in Angriff nehmen. Gemeinsam mit seinem Trainingskollegen Hannes Liebach ging er die 3.000m Hindernis zügig an. Am Ende reichte es für Fabian zwar für das Podest (3. Platz), aber er verpasste hier knapp die EM-Norm und somit das Ticket für die Heim-EM. Eine gute geschlossene Leistung zeigte auch die 4*400m-Staffel der Frauen mit Svea Köhrbrück, Alena Gerken, Franziska Kindt und Hendrikje Richter. In einem engen Kampf mussten sie sich nur den späteren Siegerinnen aus Köln geschlagen geben und liefen auf einen sehr guten Silberrang. Als Belohnung für die gute Leistung, die Svea Köhrbrück auch über die Einzeldistanz in Nürnberg zeigte, wurde sie als vierte SCCerin für die 4*400m-EM Staffel in Berlin nominiert.

ALLE MEDAILLENGEWINNER BEI DEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

GOLD	100m MJU20	Yacouba Pfälzner	
	100m MJU20	Yacouba Pfälzner	
	400m Hü MJU20	Emil Agyekum	
	3000m Hi WJU23	Agnes Thurit Gers	
	Diskus Männer	Christoph Harting	
SILBER	4*100m MJU20	Torge Mumm	Yavon Sean Williams
		Yacouba Pfälzner	Jouseff Mahra
	800m WJU20	Nele Weßel	
	Weit MJU23	Alexander Fuchs	
	4*400m Frauen	Svea Köhrbrück	Alena Gerken
		Franziska Kindt	Hendrikje Richter
BRONZE	Hammer WJU18	Neele Koopmann	
	800m WJU23	Nele Weßel	
	4*400m WJU23	Vera Titze	Tiziana Tiegan
		Hendrikje Richter	Nele Weßel
	Diskus Männer	Robert Harting	
	Hammer Frauen	Charlene Woitha	
	100m Männer	Lucas Jacubczyk	
	3000m Hi Männer	Fabian Clarkson	





LEICHTATHLETIK-EM

Mit viel Motivation reisten unsere Athleten zur Heim-EM an. Ist das Berliner Leichtathletik-Publikum doch bekannt, dass es durch das laute Mitgehen die Athleten zu sehr guten Leistungen pushen kann. Ein guter Einstieg gelang hierbei Lucas Jakubczyk, der seinen Vorlauf über die 100m bereits am Qualifikationstag hatte. Vor heimischem Publikum in seinem Vorgarten (wie er das Olympiastadion für sich bezeichnet) lief er in seinem Lauf auf den 2. Platz und somit direkt in das Halbfinale. Dort erwischte er einen soliden Lauf, doch auch die internationale Konkurrenz hatte einen guten Tag, sodass es für Lucas Jakubczyk nicht zum Finaleinzug reichte. Dies konnte er jedoch gut verarbeiten, hatte er doch einen vielversprechenden Staffeleinsatz noch vor sich. Doch der Traum einer Staffelmetaille platzte durch einen Muskelbündelriß im Lucas Jakubczyks Oberschenkel kurz nach der Staffelübergabe auf aussichtsreicher Position.

Einen ebenso unerwarteten Ausgang der Europameisterschaften musste Christoph Harting hinnehmen, der in seiner Diskus-Qualifikation seine Scheibe dreimal an oder ins Netz katapultierte und somit seinen Wettkampf im Olympiastadion ohne gültigen Versuch beendete.

Besser verlief es für seinen Bruder Robert Harting, der sich in aussichtsreicher Position für das Finale qualifizierte. Dort kam es zu einem spannenden Wettkampf, bei dem Robert Harting zwischenzeitlich auf dem 2. Platz rangierte. Doch die Konkurrenz konnte sich im Laufe des Wettbewerbs steigern, sodass es am Ende lediglich für den 6. Rang reichte. Sicherlich hatte Robert Harting auf eine Medaille gehofft, kann aber nach seiner verletzungsgeplagten Saison auf einen erfreulichen Abschluß seiner internationalen Meisterschaftskarriere zurückblicken. Schließlich verabschiedete er sich auf seiner Ehrenrunde durch sein Wohnzimmer als bester deutscher Diskuswerfer.

Svea Köhrbrück wurde zwar für die deutsche Staffel über 4*400m nominiert, kam aber leider nicht zum Einsatz.

Ausführliche Berichte zu den Deutschen Meisterschaften und der Leichtathletik-EM sind auf unserer Webseite www.scc-berlin-leichtathletik.de veröffentlicht.

DANKE!

Ein großer Dank gilt auch allen Trainern, die im Hintergrund viel Einsatz zeigen und fast jedes Wochenende mit unseren Athleten unterwegs sind, sie betreuen und das bestmögliche aus unseren Athleten rausholen.

Grillfest mit Spiridon-Auswertung

Am 10. August fand das Grillfest der Leichtathleten und Triathleten in der Hockeybaude statt. Etwa 80 Mitglieder der Abteilung trafen sich zum gemeinsamen Public Viewing der Leichtathletik-EM sowie zur Siegerehrung des 41. Spiridon-Dreikampfs 2017.

Eine erfolgreiche Laufsaison 2017 absolvierte Nadine Gill, welche mit den Leistungen 37:28 (10km), 1:18:32 (HM) und 2:47:31 (Marathon) eine Gesamtpunktzahl von 2.800 Punkte erreichte und somit den 1. Platz in der Frauen-Gesamtliste belegt.

Unter Berücksichtigung des Altersfaktors reichte es für Nadine Gill (WHK) zum 2. Platz. Hier gewann Karsta Parsieglä (W50) mit 33:10 (10km), 1:26:47 (HM) und 3:02:38 (Marathon) die Gesamtwertung der Frauen unter Berücksichtigung des Alters mit 3287 Punkten. Den 3. Platz belegte Sabine Lahmann (W50; 43:54/ 1:36:29/ 3:33:20) mit 2613 Punkten.

Bei den Männern gewann Reinier van Wel (M40) beide Gesamtwertungen mit den Leistungen 31:22 (10km), 1:08:30 (HM) und 2:27:32 (Marathon) vor Jörg Kammler (M55; 36:31/ 1:18:52/ 2:51:55). Lediglich dahinter kam es zu Platzierungswechsel in der Ergebnisliste. Während der junge Semjon Pauker (M30) mit 38:00/ 1:19:07/ 3:08:40 den Bronzerang in der allgemeinen Gesamtwertung männlich belegt, hält Said Belkaid (M50; 37:50/ 1:23:02/ 3:01:24) den 3. Platz in der Wertung mit Altersfaktor inne.

Nach erfolgter Siegerehrung gab es ein buntes und leckeres Grillbuffet von Udo aus der Hockeybaude. Anschließend saßen die Gäste in gemütlicher Runde zusammen und verfolgten die Titelkämpfe der Leichtathletik-EM.

Es war ein schönes Beisammensein. Es zeigte sich aber, dass die Bestrebung, die Siegerehrung des Spiridon-Dreikampfes separat am Anfang des Jahres durchzuführen, weiterverfolgt werden sollte.

Sandra Bunk

Fotos: Iris Hensel (DM und EM) und privat





QUIDDITCH-ABTEILUNG GEWINNT OSTLIGA-MEISTERSCHAFT

Die Berlin Bluecaps sind Ostliga-Meister. Mit Siegen gegen die Teams aus Halle, Dresden und Jena sicherte sich die Quidditch-Abteilung des SCC am letzten Spieltag der Saison 2018 die Ligameisterschaft. Da fiel dann auch die knappe Niederlage gegen Leipzig nach Verlängerung nicht mehr ins Gewicht.

Mit dem ersten offiziellen Titel seit der Gründung des Teams im Jahr 2014 krönen die Bluecaps eine sehr erfolgreiche Saison, die mit dem 7. Platz bei der Deutschen Meisterschaft und dem 5. Platz beim Qualifikationsturnier für den European Quidditch Cup bereits einige Highlights zu bieten hatte.

Am letzten Juli-Wochenende stand nun die Entscheidung im Ligaspielbetrieb an. Der Doppelspieltag in Leipzig und Halle stellte die Bluecaps vor Herausforderungen. Schließlich war der Kader etwas ausgedünnt und die Erwartungen deshalb durchaus gedämpft.

Trotzdem gelang gleich im ersten Spiel ein Sieg gegen die Dresden Deluminators. Mit 140*:40 wurden dem Team von der Elbe die Grenzen aufgezeigt – und damit der Grundstein für die Meisterschaft gelegt. Nun wies nämlich die komplette Konkurrenz mindestens zwei Niederlagen auf und es war klar: Ein Spiel durfte das SCC-Team sogar verlieren.

Das passierte dann auch prompt im nächsten Spiel. Gegen Looping Lux Leipzig ging es zunächst in die Verlängerung. Diese wurde dann aufgrund eines Gewitters

abgebrochen und am folgenden Tag fortgesetzt. 130*:90 für Leipzig hieß es am Ende. Zwei Schnatzfänge der Leipziger waren einer zu viel und so stand am Ende die erste Niederlage der Bluecaps in der Ligasaison fest.

Für die verbleibenden beiden Spiele riefen die Coaches noch einmal zu Wachsamkeit und Konzentration auf. Der Appell verfehlte seine Wirkung nicht. Zunächst gelang ein 140*:60-Sieg gegen die Jena Jobberknolls. Danach machte das SCC-Team mit einem 110*:40-Erfolg gegen Halle die Ostmeisterschaft klar.

Der Rest war grenzenloser Jubel.

Daniel Knoke



Foto: Jonas Herting

SOMMERFEREUE?

Leider müssen wir uns von unserer Sportkameradin Gisela Peiser verabschieden. Sie verstarb am 24. Juni nach langer schwerer Krankheit. Gisela trat unserer Abteilung im Juni 2014 ein und engagierte sich sofort in der Abteilung als Tourenleiterin und organisierte die Radreise nach Münster. Wir werden sie immer gerne in Erinnerung behalten.



Nun zu unseren Aktivitäten - oder muß man sagen Nichtaktivitäten?

Leider hat uns dieser aussergewöhnliche Sommer bisher einen Strich durch unsere Radaktivitäten gemacht. So war es oft entweder zu heiß oder es gab Unwetter oder die Bahn fiel an unseren vorgesehenen Touren-Wochenenden aus, so dass wir nicht zum Startort kamen. Letztlich

konnten wir die letzten drei Radtouren von sieben Radtouren vor unserer Radreise jedoch durchführen.

Am 21. Juli luden Deborah Rechert und Renate Lehmann zu einer Radtour südlich von Berlin ein. Neun Radler starteten von Königs Wusterhausen. Es ging am Nottekanal entlang, dann den Hof Jagdrad Weg Richtung Motzen nach Teufels Teupitz. Dort machten wir unsere wohlverdiente Pause. Dann radelten wir über Groß Köris und Bestensee zurück nach Königs Wusterhausen. Die Streckenlänge dieser tour betrug 42 km.

Katharina Koerner und Christian Ebeling waren am 5. August unsere nächsten Tourenleiter. Aufgrund des Wetters wurde eine kurze Strecke mit Bademöglichkeit ausgesucht. Es ging mit fünf Radlern von Bernau nach Wandlitz. Dort wurde zu Mittag gegessen. Das Baden haben wir dann doch nicht durchgeführt, da wir statt von Wandlitz doch wieder von Bernau zurückfahren wollten - also radelten wir wieder nach Bernau zurück. Leider fiel unser Zug aus und so mussten wir auf den auf den vollen Bahnhof über eine halbe Stunde auf den nächsten Zug warten. Lediglich zwei Radler konnten mit den nächsten Zug noch mitfahren, die anderen kamen dann erst mit dem dritten Zug mit.

Am 21. August hat Harald Ebeling zu einer Tour von Rudow nach Wannsee eingeladen. Wir radelten überwiegend am Mauerradweg



nach Teltow. Dort haben wir fünf Radler uns am Markt gestärkt. Dann fuhren wir am Teltowkanal entlang über die Haakeburg nach Dreilinden weiter nach Wannsee. Nach 39 km beendeten wir diese Tour dort mit einem Eis.

Nun freuen wir uns auf unsere Radreise, die uns schon am 25. August nach Holland führt. Dort werden wir eine Schiffs- und Radreise unternehmen, der Startpunkt ist Amsterdam.

Harald Ebeling



30. SPRINT UND STAFFELTAG DES TSV BERLIN WITTENAU AM 12.05.2018



In diesem Jahr lud der TSV-Wittenau wieder zu einem großen Schwimmfest ein. Mit 56 Einzelstarts und 3 Staffeln war unsere Mannschaft vertreten. Die Leistungen waren gut. Besonders unsere älteren Schwimmer konnten zeigen, dass sie noch gut „mitschwimmen „ können. Aber auch die jüngeren Schwimmer ließen aufhorchen. Sie möchten gern auch an die Erfolge der „Großen“ anknüpfen.

Hannah v. Buuren 2002 50m Brust 00.40.42 2. Platz
 Hannah v. Buuren 2002 100 m Lagen 01.18.52 2. Platz
 4x50m Freistil der Jahrgänge 03-06 02.23.03 2. Platz

Die Schwimmer des Jahrgang 2006 mussten in der Staffel ganz schön kämpfen, um ihr Ziel zu erreichen. Aber es hat sich gelohnt!

GEMEINSAM SIND WIR STARK

Am 08.06.2018 nahm die SCC Schwimmabteilung mit drei Staffeln an dem 5x5 km Team Staffellauf der Wasserbetriebe teil.

Im Vorprogramm starteten die Bambini.

32 Grad zeigte das Thermometer als um 18.30 Uhr für die Laufgruppen der Startschuss fiel.

Bei jedem Wechsel des Stabes schauten wir auf die Uhr und stellten fest, dass wir ganz gut in Form waren und hielten tapfer durch.

Auf der Strecke verteilten die Wasserbetriebe Wasser, was von den Teilnehmern gern entgegen genommen wurde.

Hier die Aufstellungen unserer Laufgruppen:

1. Gruppe Masters: Claudio Colao, Matciej Satora, Peggy Bauer, Jonas Sgodda, Jasper Meyer
 Zeit: 2:02:18





2. Gruppe Masters: Jan Konkell, Mirko Daum, Linda Schmidt, Christian v. Loh, Ruben Serral
Zeit: 2:17:45

3. Youngster-Staffel: Condoleezza Schmidt, Tymo Stahl, Sudenaz Caliskan, Lukas Jüngel, Is-han Rathnayake

Die jungen Schwimmer Jg.03/06 gewannen auch einen Pokal, über den sich die Kids sehr gefreut haben.

Unsere Laufzeit betrug 2:04:32 und wir landeten in der Gesamtwertung auf dem 241. Platz und in der Einzelwertung schafften es die – Youngster – auf den 1. Platz.

Alle Achtung! Herzlichen Glückwunsch!

Nach dem Spektakel plünderten wir noch etwas das Büffet und ließen es uns schmecken. Jetzt war es Zeit, dass wir uns auf den Heimweg machten, denn am 09.06. mussten wir zu einem Wettkampf in die Holzmarkstraße.

Die Masters verweilen noch etwas, denn die lauen Temperaturen waren auch noch zu später Stunde angenehm, und so genoss man noch das eine oder andere Bierchen.

Also Lauffreunde, weiterhin die Laufschuhe benutzen und viel trainieren, damit wir im nächsten Jahr wieder mit viel Elan an den Start gehen können!

AUSFLUG AN DEN WANNSEE VOM 22.06.-24.06.2018

Endlich war es soweit, wir verbrachten wieder einmal ein Wochenende in der Jugendherberge am Wannsee!

Das Wetter war sehr durchwachsen und regnerisch. Ob es ein Badevergnügen werden wird, war sehr fraglich. Pünktlich um 16.45 Uhr verließen wir Charlottenburg in Richtung Nikolassee. Große und kleine Schwimmer waren mit von der Partie. Das zentnerschwere Gepäck wurde wie immer extra transportiert, denn die vielen Taschen und Koffer würden den Stauraum in der S- Bahn sprengen.

Der erste Abend ist immer recht turbulent, denn bis jeder Teilnehmer sich eingerichtet hat, vergeht eine Menge Zeit. Die Betten müssen selbst bezogen und danach noch die Taschen ausgepackt werden. Der Taschenin-



halt wird mit Schwung in die Schränke befördert. So, jetzt ist Ruhe und endlich kann das Wochenende beginnen. Nach der aufregenden Arbeit machte sich der Hunger bemerkbar und es ging in die Mensa. Wir ließen es uns schmecken. Danach erforschten wir das anliegende Gelände.

Am nächsten Tag waren viele Wolken am Himmel und wir entschieden uns, nach dem Frühstück, zu „Karls- Erdbeerhof“ zu fahren, in der Hoffnung, dass das Wetter am nächsten Tag besser wird. Und siehe da, in Brandenburg schien die Sonne, also war unsere Entscheidung richtig. Wir nutzten viele Spielgeräte, verbrachten einige Zeit im Eiswerk. Dort standen viele Eis- Skulpturen, die indirekt beleuchtet wurden und wunderschön anzusehen waren. Das Größte war natürlich die Eisrutsche, die von uns auch mehrmals benutzt wurde. Jetzt mussten wir das Eiswerk schnell wieder verlassen, denn bei einer Temperatur von 16 Grad Minus hält man es nicht sehr lange aus. Nach diesen vielen Eindrücken legten wir erst eine Vesperpause ein und danach etwas Entspannung.

Der Tag verging sehr schnell. Gegen Abend mussten wir zur Jugendherberge zurück. Nach dem Abendbrot stand eigentlich eine Nachtwanderung auf dem Plan, aber der Fußball siegte und alles schaute Fußball. Gegen 22.00 Uhr fielen alle todmüde ins Bett.

Am nächsten Tag lange Gesichter, es regnete. Wir räumten unsere Zimmer auf und packten unsere Koffer bzw. Taschen in der Hoffnung, das Wetter würde sich bessern. Aber wir warteten vergeblich. So verbrachten wir den Rest des Tages in der Jugendherberge mit Spielen und Erzählungen. Um 15.00 Uhr stand der Gepäckdienst vor der Tür und sammelte Taschen und Koffer wieder ein. Ich versprach den Kindern, den Badetag nach den Ferien nachzuholen. Wir machte uns auf den Weg zur S- Bahn, ein Weg von 15 Minuten, es kann aber auch eine Stunde werden.

Am Bahnhof Zoo wurden die Kinder von ihren Eltern wieder in Empfang genommen. Schnell noch ein Tschüss - denn die Kinder möchten schnell nach Hause, um die Erlebnisse ihren Eltern mitzuteilen.





ZOO BESUCH 2018

Am Samstag, den 30.06.2018, ging es wieder mit vielen Köstlichkeiten beladen in den Zoo. Die Stimmung war gut, denn jeder wollte die Pandabären sehen und sich auf dem neu gestalteten Spielplatz vergnügen. Der Wettergott war uns gnädig und ließ die Sonne scheinen. Diesmal fuhren wir ausnahmsweise mit dem Bus, denn es waren nur kleine Schwimmer angemeldet. Als wir endlich am Bärenator angekommen waren, knurrte uns schon der Magen. Als erstes bekamen wir alle eine gelbe Weste an, damit auch keiner verloren geht. Danach wanderten wir zu den Elefanten und zu den Pandas. Anschließend gab es endlich eine Vesperpause. Das Angebot wurde von allen Teilnehmern genossen.



Danach schleuste Benedikt uns fachgerecht von Gehege zu Gehege. Nach den Robben (unsere schwimmenden Kameraden) gab es ein großes Eis. Nach einer kleinen Pause stürmten wir den Kinder-Zoo. Viele Becher wurden mit Futter gefüllt, um die Tierkinder (Moorschnucken, Kälber, Zwergziegen und Esel) zu füttern.

Nun ging es endlich zum großen Spielplatz. Wir tummelten uns dort bis 16.15 Uhr.

Es war Zeit, unsere Rucksäcke wurden geschultert und es ging in Richtung Heimat. Von Müdigkeit keine Spur! Es war ein sehr schöner Tag mit vielen Erlebnissen. Ich hoffe, wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.

Marianne Haager



SPARGELN IM HOTEL „GUTEN MORGEN“



Am 15. Mai trafen sich 30 Mitglieder, Ehepartner und Freunde der Seniorenschaft um 7 Uhr am ZOB, um mit Berlin-Express zum „Spargeln“ im Hotel Guten Morgen zu fahren. Mit dem Bus fuhren wir nach Rheinsberg. Dort gingen wir auf die MS Rhinperle, um auf den Rheinsberger Gewässern bis zum Großen Zechliner See zu schippern. Die Fahrt war sehr herrlich. Wir genossen die Ruhe und die Schönheit der Landschaft. Am Großen Zechliner See angekommen ging es mit dem Bus zum Hotel Guten Morgen. Dort wurden wir von der Chefin und ihrem 2-jährigen Sohn mit Musik und einem Cocktail

begrüßt. Danach erwartete uns ein „Spargelbuffet“. Es stand zur Auswahl: Spargelsuppe, diverse Salate, frischer Stangenspargel, Sauce Hollandaise, Semmelbutter, Schnitzel, Welsfilet, Backkartoffeln und Salzkartoffeln. Wir konnten so richtig schlemmen. Nach dem wir alle satt waren gingen einige am nahegelegenen See spazieren oder genossen die Sonne auf der schönen Terrasse. Vor der Rückfahrt nach Berlin wurde Erdbeertorte mit Kaffee oder Tee satt serviert. Wir erreichten Berlin um 18 Uhr. Ich glaube es hat jedem sehr gut gefallen. Wir haben alle den Tag bei herrlichem Wetter genossen.





DAMPFERFAHRT IM JULI

Es trafen sich am 18. Juli am Hafen Treptow 21 Mitglieder und Partner um eine Dampferfahrt mit der Stern- und Kreis Schifffahrt zu machen. Leider haben vier Mitglieder kurzfristig abgesagt, so dass Wolfgang Sommer sich an die Kasse stellte und versuchte Karten zu verkaufen. Dies gelang ihm, drei Karten konnte er an den Mann bringen, natürlich zu einem günstigeren Preis, aber so war der Verlust nicht so groß. Danke!

Wir gingen mit guter Laune und bei herrlichem Wetter auf die MS Alexander von Humboldt und nahmen auf dem Oberdeck Platz. Die Fahrt stand unter dem Motto „Einmal durch Berlin – Ost und West“. Wir schipern über die Spree, dem Britzer Zweigkanal, dem Teltowkanal mit dem Tempelhofer Hafen, weiter durch Steglitz, Lichterfelde über Zehlendorf, nach Teltow zur Schleuse Kleinmachnow. Weiter ging es auf der Havel an der Glienicker Brücke, der Pfaueninsel, Moorlake und Nikolskoe vorbei zur Anlegestelle Wannsee. Zwischen Pfaueninsel und



Anlegestelle Wannsee gingen wir in den Salon um dort Kaffee und Kuchen zu genießen. Danach verließen uns einige Clubmitglieder. Nun kam nach meiner Meinung der schönste Teil der Tour. Es ging über den Wannsee wieder zur Havel, dieser folgten wir dann bis zur Einmündung der Spree in Spandau. Wir passierten die Charlottenburger Schleuse und fuhren dann durch die gesamte Innenstadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten: Bundeskanzleramt, Reichstag, Museumsinsel, Nicolaiviertel und vieles andere Sehenswerte. Unsere Tour endete wieder in Treptow. Wir erfuhren von einer kompetenten Stadtführerin an Bord eine Menge Wissenswertes über die Stadt, Sie hat alles in wunderbarer Weise erklärt, dadurch wurde die Zeit auch nicht zu lang. Ich glaube es war ein sehr schöner Ausflug, wo wir vieles Neues gesehen haben und es bei dem schönen Wetter genossen haben. Unser langjähriges Mitglied Fritz Eisermann verstarb am 10. Mai 2018 im 104. Lebensjahr. Wir nahmen bei einer stimmungsvollen Trauerfeier Abschied von ihm.

Karin Sommer



25. bis 27.05.2018 – Deutsche Meisterschaften Bahn in Großenhain

Ende Juni fand die diesjährige Deutsche Meisterschaft im Speedskating im sächsischen Großenhain statt.

Auch der SCC Skating war mit einer leistungsstarken Gruppe in Orange vor Ort.

Allen voran unser frisch gebackenes Mitglied der Junioren Nationalmannschaft Paul Schlichting.

Ebenfalls am Start Sören Lindner, Victor Wilking und Giacomo Cuncu. Alle drei gehören eigentlich bereits der AK 30 an, sind aber in der Aktivenklasse an den Start gegangen. Ergänzt um die Jenny Lindner und Sascha Hagemann (AK30) konnte der SCC Skating endlich einmal wieder eine große Mannschaft an den Start stellen.

Für Paul standen an allen drei Tagen Wettkämpfe an.

Dabei konnte er sich bereits am Freitag auf

den ungeliebten Sprintstrecken über 200 m und 500 m eine Bronzemedaille sichern.

Gleiches errang er am Sonntag über die 1.000 m.

Zusammen mit Giacomo und Victor gelang Paul die größte Überraschung des Wochenendes. Mit der 3.000 m Staffel liefen die drei Herren zu einer überragenden Silbermedaille.

Zusammen mit Victor und Sören haben sich die drei bereits am Freitag im 10.000m Ausscheidungsrennen, bei dem Junioren und Aktive zusammen an den Start gegangen sind, sehr gut geschlagen. Am Ende war das Rennen einfach zu stark besetzt, um sich hier eine Medaille zu sichern.

Weitere Medaillen konnte sich Sascha Hagemann über 1.000m und 3.000m Punkte in der AK 30 sichern. Damit zeigte auch Sascha, dass er dieses Jahr sehr



Bahn Großenhain von links nach rechts Sören Lindner, Victor Wilking, Paul Schlichting,

Foto: Sascha Hagemann



gut in die Saison gestartet ist. Ebenfalls in der AK 30 ging Jenny Linder an den Start. Gegen übermächtige Konkurrenz konnte Sie Ihre Erfolge von den Norddeutschen Meisterschaften jedoch leider nicht wiederholen.

Wir gratulieren allen Sportlern zu Ihren super Erfolgen und danken den Trainern für die gute Arbeit der vergangenen Wochen.

Sascha Hagemann

01. bis 03.06. - Europacup Internationales Speedskate Kriterium in Wörgl

Am ersten Juni-Wochenende fand in Wörgl, Österreich ein weiteres Mal das internationale Speedskate-Kriterium statt und wie im Vorjahr ging der Sportler Paul Schlichting vom SCC an den Start – dieses Jahr im Anzug der Nationalmannschaft. Mit seinen Teamkollegen bestritt er einen erfolgreichen Wettkampf, der für den Kapitän des Teams im Sieg der Gesamtwertung endete. Für Paul ergab sich ein nicht ganz so glücklicher Ausgang des Wochenendes, er war im letzten Rennen des Wettkampfs in einen Sturz verwickelt, der aber keine schweren Folgen nach sich zog, sodass er sich weiterhin voll auf die nun anstehenden Weltmeisterschaften konzentrieren kann.

Bei dem größten Skate-Rennen im Westen der Republik konnten unsere Sportler die Form der letzten Wochen erneut bestätigen.

Im Rennen über die klassische Marathon-Distanz von 42,195 km siegte am Ende Alexander Bastidas vor Giacomo Cuncu (beide SCC Skating) und Sebastian Mirsch (IKKBB Pure Racing Team).

Aus Berliner Sicht folgen auf Platz 4 Sören Lindner, auf Platz 6 Frank Bussmann, auf Platz 11 Sascha Hagemann und auf Platz 18 Kolja Hector-Biniok.

Bei den Damen belegte Laura Schlichting einen tollen 3. Platz in der Klasse der Aktiven Damen.

Das Rennen der Männer war von Beginn an darauf ausgelegt, das Feld der Skater zu dezimieren. Viele Attacken gleich zu Beginn des Rennens haben die Spitzengruppe sehr früh minimiert. Trotz erneuter Versuche konnte sich hier im Laufe des Rennens keiner mehr aus dem Feld lösen. Einzig Alexander Bastidas gelang es kurz vor dem Ende seine Verfolger hinter sich zu lassen, und als erster über die Ziellinie zu laufen.

Allen Berliner Sportlern einen herzlichen Glückwunsch zu diesen super Leistungen.

Sascha Hagemann

03.06.2018 – Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg

Doppelsieg für SCC Skating Berlin

Am ersten Juni Wochenende waren unsere Sportler ebenfalls beim Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg am Start.

09. und 10.06.2018 – 28. Internationale Geraer Rollsporttage

Berlin wieder einmal in Gera am Start

Nach Jahren der Abstinenz von den Internationalen Rollsporttagen in Gera machten sich dieses Jahr fünf Sportler des SCC



Skating auf den Weg in den Osten Thüringens.

Wie auch schon beim Kriterium in Großenhain gingen Paul Schlichting (Junioren), Samuel Zschätzsch (Schüler C), Lyann Lukas (Schüler C), Luisa Klaass (Schüler D) und Judith Zschätzsch (Anfänger) an den Start!

Es war für alle Teilnehmer eine große Herausforderung bei hochsommerlichen Temperaturen Ihre Läufe zu absolvieren, da hieß es sich eher im Schatten „kalt“ zu halten und viel zu trinken. Das haben die Kids super hinbekommen.

Zuallererst standen am Samstag die Qualifikationsläufe der Schüler auf dem Programm. Samuel Zschätzsch und Lyann Lukas qualifizierten sich souverän in einem auch bei den Kleinsten internationalen besetzten Feld über die 120m. Luisa Klaass schafft es überraschend auch im 20m-Sprint über die letzte beste Zeit.

Lyann Lukas war natürlich top motiviert, da sie gleichzeitig Geburtstag hatte. In einem spannenden Finale über die 120m kam Samuel als 3. und Lyann auf einem beachtlichen 4. Platz ins Ziel. Auch Luisa schlug sich wacker und wurde tolle Fünfte. Am Sonntag standen zunächst die Roll-Gewandtheits-Läufe auf dem Programm. Alle Teilnehmer umkurvten die Hütchen ohne Probleme. Hervorzuheben ist hier der starke 1. Platz von Samuel. Auch Lyann als 4. und Luisa als 5. schlugen sich super.

Als letztes stand nun jeweils die lange Strecke als Massenstart an. In den spannenden und beherzten Läufen über die 320m erlief sich Samuel einen 2. Platz und

Lyann wurde 4. Luisa schlug sich in ihrem Lauf wacker, wurde jedoch leider nicht mit einer besseren Platzierung belohnt.

Zum Abschluss durfte dann auch die Jüngste von unseren Startern an den Start. Judith Zschätzsch hatte sichtlich Spaß und freute sich danach über einen 4. Platz.

Alle Teilnehmer hatten sehr viel Spaß und waren motiviert und wurden mit tollen Endergebnissen belohnt:

2. Platz Samuel Zschätzsch

4. Platz Lyann Lukas

7. Platz Luisa Klaass

4. Platz Judith Zschätzsch

Bei seinem letzten Europacup-Wettkampf vor der Abfahrt zur Inline-Speedskating Weltmeisterschaft im niederländischen Herde stand für Paul Schlichting vor allem die Teamarbeit mit dem deutschen Kader auf dem Programm.

So fuhren die insgesamt fünf nominierten Junioren vor allem bei den Langstrecken 10.000m Ausscheidungen und 5.000m Punkterennen in geschlossener Formation und machten es den anderen Startern sichtlich schwer, sich im Feld zu behaupten.

Beim Ausscheidungsrennen setzte Paul mehrere Sprints und schaffte es, die für die Platzierungen vorgesehenen Mitstreiter seines Teams nach vorne zu bringen. Noch in der vorletzten Ausscheidungsrunde zog er – wie abgesprochen – einen seiner Teamkollegen nach vorne und ließ sich dann zurückfallen, um diesem die Ausscheidung zu ersparen.

Pauls Teamgeist hat sich gelohnt: Dank seiner Hilfe gingen die ersten drei Plätze



an das Deutsche Nationalteam. Paul beendete die Geraer Rollsporttage mit einem guten 8. Platz in der Gesamtwertung und ist nun bestens vorbereitet für den Start bei der Weltmeisterschaft vom 1. bis 8. Juli in Heerde. Wir drücken ihm dafür die Daumen und bedanken uns auf diesem Wege für die finanzielle Unterstützung aus dem Jugendfond, durch den Verein sowie den Landesverband.

Darüber hinaus freuen wir uns über die Aufnahme von Paul in das SCC Zukunftsteam.

Wir gratulieren allen unseren Sportlern zu Ihren Leistungen und wünschen weiterhin viel Freude, Spaß und Erfolg an diesem tollen Sport.

Nils Braatz und Silke Edler

10.06.2018 – Masters EM Sempachersee (CH)

Claudia Pechstein erneut Europameisterin

Mit einer kleinen aber feinen Gruppe ist der SCC Skating in diesem Jahr zur Europameisterschaft der über 30-jährigen in die Schweiz gereist.

Leider konnte das Ergebnis des Vorjahres aus St. Moritz nicht wiederholt werden. Dafür war das Wetter deutlich angenehmer. Bei sommerlichen Temperaturen galt es zwei Runden um den wunderschönen Sempachersee zu absolvieren.

In der AK U40 standen Sören Lindner und Sascha Hagemann am Start. Hier konnte sich Sören bis zum Schluss in der Spitzengruppe behaupten und wurde von seinem Teamkollegen Markus Pape bis 200m vor

dem Ziel aussichtsreich in Position gebracht. Leider konnte Sören in dem starken Zielsprint der Konkurrenz nicht folgen und beendete das Rennen auf Platz 6. Sascha konnte im Rennverlauf der Spitzengruppe leider nicht folgen und wurde am Ende 16.

In der AK U50 war bei den Männern aus Berlinern Sicht nur Frank Busmann am Start. In einem sehr großen und sehr lebhaften Rennen konnte Frank sich zeitweise vom Feld absetzen. Leider ohne den gewünschten Erfolg. In einem knappen Zieleinlauf wurde er am Ende undankbarer Vierter.

Einen besseren Ausgang konnte Claudia Pechstein in der gleichen Altersklasse, jedoch im Rennen der Frauen feiern. Hier gab es einen 3-fach-Erfolg für die deutschen Frauen mit dem Sieg für Claudia.

Herzlichen Glückwunsch unseren Sportlern.

17.06.2018 – Deutsche Meisterschaften Halbmarathon in Laatzen

SCC Skating stellt Deutschen Meister über die Halbmarathondistanz

In diesem Jahr wurden die Deutschen Meisterschaften Halbmarathon auf dem ADAC-Gelände in Laatzen bei Hannover ausgetragen. Hier galt es auf einem kurvenreichen leicht welligen Kurs über 14 Runden die Sieger zu ermitteln.

In einem taktisch geprägten Rennen mit vielen Ausreißversuchen siegte am Ende Alexander Bastidas deutlich vor Sebastian Mirsch (ERSG Darmstadt) und seinem Vereinskollegen Sören Lindner.



*vlr: Frank Bussmann, Kolja Hector-Biniok, Viktor Wilking, Alexander Bastidas, Sascha Hagemann, Sören Lindner,
 Laura Schlichting*

Foto: Sascha Hagemann

Auf Platz 7 und 8 folgten Victor Wilking und Kolja Hector-Biniok.

Sören wird damit gleichzeitig Deutscher Meister in der AK30.

Sascha Hagemann belegt in der AK35 Platz 2.

Frank Bussmann wird in der AK45 ebenfalls Deutscher Meister.

01.07.2018 – Hella Halbmarathon Hamburg Hamburg ist immer eine Reise wert

Kaum ein Rennen ist immer wieder aufs Neue so reizvoll wie Hamburg. Und bekanntermaßen für unsere Sportler auch aus sportlicher Sicht immer sehr erfolgreich.

Dieses Jahr gab es in Hamburg eine leicht angepasste Streckenführung mit einem neuen Ziel direkt an der Messe. Es blieb bei dem traditionellen Start auf der Reeperbahn, der Fischmarktabfahrt, den Streckenführung entlang den Landungsbrücken und der Außenalster. Statt jedoch am Rothenbaum zu enden, ging es dieses Jahr weiter entlang an der Alster bis zur Messe.

Das Spitzenfeld blieb fast bis zur Rennhälfte geschlossen zusammen. Erst, als ein langer Ausreißversuch von Kolja Hector-Biniok an der 180 Grad-Kehre auf der Kennedy-Brücke gestellt wurde, begann sich eine Spitzengruppe auf Grund zahl-



vlnr: Giacomo Cuncu, Julian Levrard, Alexander Bastidas, Sebastian Mirsch, Sören Lindner

Foto: Sascha Hagemann

reicher Attacken vom restlichen Feld zu lösen und zu minimieren.

Die endgültige Entscheidung fiel erst im Schlusssprint. Hier hatte Giacomo Cuncu den Fuß am Ende knapp vor seinem Teamkollegen Julian Levrard und seinem Vereinskollegen Alexander Bastidas. Auf Platz 6, ebenfalls nur knapp geschlagen, folgte Sören Lindner.

Sascha Hagemann

19.08.2018 – XRace 2018

3. Auflage unseres Inlineskate-Rennens auf dem Spreewaldring

Wieder einmal konnten wir knapp 200 Sportler davon überzeugen, dass sich der Weg in Richtung Spreewaldring lohnt.

Wo sonst motorbetriebene Sportgeräte über die Strecke bewegt werden, stand beim XRace wieder alles im Zeichen der schnellen kleinen Rollen.

Klassisch nach Geschlechtern getrennt gab es erst ein Rennen für die Männer und anschließend ein Rennen für die Frauen.

In beiden Rennen gab es bei besten äußeren Bedingungen die zu erwartenden Favoritensiege.



Start zum Rennen der Herren

Foto: Sascha Hagemann

Bei den Herren sogar mit einem Doppelsieg für den SCC Skating.

Alexander Bastidas gewinnt vor Viktor Wilking und Patrick Sieber (IKKBB PURE Racing Team)

Bei den Damen gewinnt die Olympiateilnehmerin im Eisschnelllauf, Mischelle Uhrig (Berliner TSC) vor Louisa Köpernick (Turbine Halle) und Kathrin Billerbeck (Turnverein Homburg).

In beiden Rennen fand sich schnell eine ca. zehnköpfige Spitzengruppe, die sich vom restlichen Feld absetzen konnte.

Bei den Herren gelang es Alexander und Victor, sich recht früh im Rennen vom Feld zu lösen. Es folgten zwei Verfolger und der Rest der Spitzengruppe.

Nach ca. 7 von knapp 9 zu laufenden Runden attackierte Alexander Victor und konnte damit den Sieg für sich erringen.

Bei den Frauen löste sich Michelle bereits nach ca. 1/3 der Renndistanz mit nur einer einzigen Attacke von den restlichen Damen und spielte von da an ihre Stärken

aus dem Eisschnelllauf voll aus. Der Sieg war ungefährdet.

Sascha Hagemann

Neues Kindertraining

Wir bieten wieder Kindertraining für interessierte Kinder ab ca. 5 Jahren im Eisstadion Wilmersdorf an.

Jeweils montags von 16:30 bis 18:00 Uhr stehen unsere Trainer für Euch bereit und freuen sich über rege Teilnahme.

Weitere Infos findet ihr unter: scc-skating.de oder www.facebook.com/scc.skating/

Wir sind ebenfalls bei Instagram.

Zu finden unter [sccskatingberlin](https://www.instagram.com/sccskatingberlin)



OKTOBERFEST IM TENNIS CLUB SCC AM 13. OKTOBER 2018!



Am Samstag, den, 13. Oktober 2018 ab 19:30 Uhr freuen wir uns wieder auf unser traditionelles SCC-Oktoberfest mit der Cover- und Showband Compact. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Ein Menü mit Brotzeitteller, Weißwurst, Leberkäs & Maß-Bier wartet auf Euch. Anmeldungen und Tischreservierungen unter gastro@tcscclberlin.de.

SCC-OPEN 2018

Zum dritten Mal fanden mitten in den Sommerferien die SCC Open statt. Aufgeteilt in ein offenes Ranglistenturnier für Aktive der Kategorie A6, einem Junioren-Turnier der Kategorie J3 und einem Seniorenturnier der Kategorie S2 ist es eines der größten DTB Ranglistenturniere der Region.

320 MELDUNGEN BEI DEN SCC OPEN

28 Kategorien, 320 Meldungen, etwa 850 Matches in zehn Tagen, das sind die Zahlen der SCC-Open 2018. Eine neuerliche

Steigerung zum bereits außergewöhnlichen Vorjahr.

Neben der steigenden Teilnehmerzahl waren wir besonders froh, dass wir mit den Senior Open erstmalig in die Kategorie S2 vorstoßen konnten. Mit den drei neuen Hallenplätzen und der Flutlichtanlage konnten wir in diesem Jahr den Service auch noch weiter ausbauen.

Wüstenklima während der gesamten zehn Tage ließ aber nie den Gedanken aufkommen, diesen zusätzlichen Service nutzen zu müssen. Nur aus terminlichen Gründen wurden fünf Matches unter Flutlicht ausgetragen. Auch das machte das Turnier zu etwas Einmaligem. Die Halle hat kein Teilnehmer von innen gesehen. Eigentlich schade um unser neues Prunkstück ...

Einmalig aber vor allem deshalb, weil wir mitten in den Sommerferien großartig besetzte Felder vermeiden konnten. Vor allem bei den Senioren mit über 180 Meldungen wurde der Wert des vergangenen

Jahres noch einmal deutlich übertroffen. Vor allem im „Mittelalter“ ratterte es in der Meldeliste die letzten Wochen vor dem Turnier.

Doch auch die Herren-Konkurrenz glänzte mit knapp 60 Teilnehmern.

Mithilfe unseres Partners HEAD konnten wir wieder die Bälle der ATP-Serie für alle Konkurrenzen und jedes Hauptrundenmatch zur Verfügung stellen sowie einen Profi Bespannservice während des Turniers zur schnellen Instandsetzung des Equipments anbieten. Und auch unser Physiotherapeut Christian Nitka hatte alle Hände voll zu tun.

DIE SCC SENIOR OPEN STEIGEN VON S3 AUF S2

Nachdem die Senior Open in 2018 in der Kategorie S3 eingestuft wurden, hatte ich einen Antrag beim DTB gestellt, das Turnier aus verschiedensten Gründen noch einmal hochstufen zu lassen. Dies hat erneut funktioniert, womit wir nun in der höchsten Kategorie angekommen sind!!

180 Meldungen in neun Kategorien verzeichneten die SCC Senior Open. Wahnsinn! Und es wimmelte nur so von hochkarätigen Spielern: Eine schöne Kirsche auf der Torte.





Dass wir das Turnier bei der Anzahl der Tage stark ausgedehnt haben, wurde größtenteils begrüßt, jedoch habe ich auch von Spielern aus anderen Regionen gehört, dass es zu überlegen ist, das Turnier wieder ein wenig kürzer zu gestalten, um die Reisekosten zu verringern. Wir werden noch einmal überlegen, welches der beste Weg ist.

Herausragende Leistungen waren in vielen Spielen zu beobachten. Besondere Erwähnung verdienen vielleicht folgende Spieler und Matches:

Das Finale der **Herren 40** war zwar vom Ergebnis her recht deutlich, aber das hatte vor allem mit den extrem intensiven ersten Spielen zu tun, in denen sich Andreas Strauchmann (SCC) und Michael Buttkus (GG Tempelhof) schier endlose Grundlinienrallys lieferten, die häufig dann mit einem Stoppversuch endeten, um überhaupt mal jemanden zu einem Fehler zu

zwingen. Am Ende siegte Andreas, der sich als noch zäher entpuppte und dem es auch gelang, den einen oder anderen Ball präziser zu spielen als sein Gegenüber.

Bei den Herren 45 war das Finale einseitiger. Nur zu Beginn konnte Martin Melchior (BTTC) Christopher Blömeke (SCC) Paroli bieten. Doch Blömi konterte die Vorhand-Kanonen von Martin souverän. Am Ende machte sich auch die Achillessehne von Martin bemerkbar, so dass an schnelle Antritte nicht mehr zu denken war.

Die **Herren 50** Konkurrenz wartete mit vielen Höhepunkten auf. Vor allem Stefan Kießig, an Eins gesetzt, zeigte bei den Matches gegen Henning Vetter (Viertelfinale) und Guido Schulz (Halbfinale) bereits seine Fähigkeiten, ehe es dann im Finale gegen Stephen Bonacker zum Thriller kam. Über 2,5 Stunden bei 40 Grad auf dem Platz bekämpften sich die beiden, ehe sich schließlich nach Abwehr





von einem Matchball Stephen mit 11:9 im Matchtiebreak durchsetzen konnte. Drei Winner von 8:9 bis 11:9 ließen am Ende den etwas mutigeren Spieler als Sieger vom Platz gehen.

Die **Herren 55** Konkurrenz hatte ihren Höhepunkt im Halbfinale bei ewig langen Stopp-Lob-Stopp Duellen von Thomas Reinhold (Fachvereinigung Tennis) und Axel Ritter (VfK). Dass dies aber eher das Metier von Axel ist, zeigte sich dann am Ende doch zwar knapp, aber verdient. Im Finale konnte Karl Konofsky (TC Hof) an sein großartiges Halbfinalmatch gegen Torben Artl (TC Boverth) nicht anknüpfen. Vor allem sein Aufschlag ließ ihn etwas im Stich und so konnte Axel den Glaspokal in die Höhe recken.

Die **Herren 60** Konkurrenz, ebenfalls stark besetzt, hatte mit Hans-Otto Drucks vom TC St. Mauritius den Topgesetzten im Finale, nachdem er im Halbfinale Gerd Hekele vom BSV 92 in einer wahren Tennisschlacht schließlich 10:8 im Match-Tiebreak niederrang, einen souveränen Finalsieger gegen Rainer Rummelshagen (GW Nikolassee), dem die tropischen Temperaturen etwas mehr zu schaffen machten.

Die **Herren 70** Konkurrenz dominierte der heiße Temperaturen gewöhnte Schwede Claus Pedersen (TC Kiel). Im Finale schlug er den Topgesetzten Biesdorfer Bernhard Nothnagel, der erst im zweiten Satz Claus beim 7:5 in Bedrängnis bringen konnte. Die **Damen 40** Konkurrenz war etwas

dünn besetzt, so dass wir leider im Kästchenmodus spielen mussten. Selten war ein Kästchenfeld aber so hochkarätig besetzt. Am Ende gewannen Tina Loddenkemper und Simone Pockelwaldt ihre Gruppen. Das Finale konnte wegen Terminproblemen leider (noch) nicht gespielt werden.

Die **Damen 50** Konkurrenz war reich an Überraschungen, auch wenn sich am Ende Anna Conrad (Falkensee) als Topgesetzte durchsetzte. So war der Finaleinzug von Ute Wild (GW Nikolassee) umso erstaunlicher. Anna hatte wiederum nur im Halbfinale große Mühe, in dem sie schließlich Karin Reinhard (WG Lichtenrade) mit 10:5 im Match Tiebreak bezwingen konnte.

Die **Damen 60** Konkurrenz holte sich Christina Gehrke (WG Lichtenrade). Im Finale kämpfte Edeltraud Waltke (GW Nikolassee) zwar verbissen um den Sieg, doch schließlich reichte es im Match Tiebreak mit 10:3 für Christina.

ERGEBNISSE DER FINALSPIELE:

Damen 40: Simone Pockelwaldt und Tina Loddenkemper

Damen 50: Anna Konrad - Ute Wild = 6:4 6:1

Damen 60: Christina Gehrke - Edeltraud Waltke = 6:4 1:6 10:3

Herren 40: Andreas Strauchmann - Michael Buttke = 6:4 6:1

Herren 45: Christopher Blömeke - Martin Melchior = 6:2 6:1

Herren 50: Stephen Bonacker - Stefan Kießig = 6:7 6:3 11:9



Herren 55: Axel Ritter - Karl Konofsky = 6:1 6:3

Herren 60: Hans-Otto Drucks - Rainer Rummelhagen = 6:1 6:0

Herren 70: Claus Pedersen - Bernhard Nothnagel = 6:0 7:5

SCC OPEN 2018 • VON A7 AUF A6

Etwa drei Wochen vor Turnierbeginn war ich mehr als überrascht, als mir jemand mitteilte, dass auf unserer Nachbaranlage beim SC Brandenburg ein nahezu identisches Turnier der Kategorie A6 exakt zum gleichen Zeitpunkt stattfindet. Es ist mir ein Rätsel wie so etwas passieren kann, möchte jetzt darauf auch nicht weiter eingehen.

Als einzige mögliche Reaktion von unserer Seite aus gab es die Möglichkeit, zumindest von der Kategorie gleichzuziehen, so dass wir unser Turnier auf ein A6 beför-

derden. Natürlich ist es ein absoluter Witz, wenn zwei Turniere nebeneinander mit den fast gleichen Teilnehmern stattfindet. So hießen z.B. die Halbfinalpaarungen bei den Damen Braun - Strombach und Braun - Strombach, die Finals dann Sziedat gegen Braun und Überraschung: Sziedat gegen Braun. Jeweils am exakt gleichen Tag! Klasse!

Nun aber zum Positiven: Die **Herren-Konkurrenz** toppte noch einmal die Teilnehmerzahl vom letzten Jahr mit knapp 60 Meldungen, bei den Damen war es dagegen ein Rückschritt. Allerdings nicht von der Qualität! Mit Franziska Sziedat (DTV Hannover), Santa Strombach (LTTC Rot-Weiß), Tina Golaszewski (Grunewald TC) und Janina Braun (SCC) spielten absolute Top-Namen mit. Bei den Herren entpuppte sich erst im Laufe des Turniers, dass da eine echte Granate gemeldet hatte.



Die **Damen-Konkurrenz** hatte dann im Finale auch den absoluten Höhepunkt, als allerletztes Spiel des gesamten Turniers. **Janina Braun**, die gerade beim SC Brandenburg im Finale von ihrer Gegnerin Franziska Sziedat recht locker geschlagen worden war, lag auch in ihrem Wohnzimmer, dem SCC Center Court, schon deutlich mit 1:6 und 1:2 hinten, als sie anfang, zum „Fighting SCC-Zebra“ zu mutieren. Franziska, bis dahin alles im Griff habend, fing langsam an etwas nachzudenken und Janina nutzte nun Chance um Chance und drehte die Partie. Am Ende hat die zähere Spielerin alles im Griff und siegte schließlich 10:3 im Match Tiebreak.

Tja und bei den Herren? Die Lokalmatadore Tristan Wolke und Dominik Manns waren leider von Krankheiten gebeutelt und mussten, teilweise vor und teilweise während des Turniers, ihre Gegner kampflos in die

nächsten Runden ziehen lassen. Kampflos siegte auch ein anderer von Runde zu Runde: Jan Meyer, vom RTHC Leverkusen, aus dem College und einer Hüftverletzung kommend, war an 14 gesetzt und flog unter dem Radar von einem „Abschuss“ zum nächsten. In sechs Spielen gab er ganze acht Spiele ab (davon übrigens alleine 6 gegen Max Kaiser). Im Finale ließ er dem bis dahin groß aufspielenden Jan-Henrik Paul (LTTC Rot-Weiß) überhaupt keine Chance und siegte mit 6:1 6:0.

Bemerkenswert schön, andererseits aber auch logistisch etwas schwierig, war das große Nebenrundenfeld der Herren. Am Ende konnten aber auch hier fast alle Matches gespielt werden. Es gewann schließlich Benjamin Isakow gegen Leon Hecht. Bei den Damen siegte Christin-Marie Laabs gegen Isabel Pantermöller.





ERGEBNISSE DER FINALSPIELE:

Herren Finale: Jan Meyer - Jan Henrik Paul = 6:1 6:0

Damen Finale: Janina Braun - Franziska Sziedat = 1:6 7:5 10:3

SCC JUNIOR OPEN 2018

Die Abstufung unseres Turniers durch den TVBB im vergangenen Jahr zeigte sich dieses Jahr deutlich. Die Junior Open mit der zu niedrigen Kategorisierung J3 passt zum einen überhaupt nicht zu unserem Verein mit diversen Berliner Meistertiteln und sogar Deutschen Meistern! Das zeigt sich auch daran, dass unsere Jugendlichen teilweise eher das Damen und Herren-Turnier mitspielen, als die Junior Open. Zum anderen sind die SCC Open auf einem derart positiven Weg (Senioren inzwischen in der höchsten Kategorie angekommen), dass es die Juniors nicht verdient haben, in der J3 Region herumzudümpeln. Wenn man überlegt welche Vereine in

Berlin-Brandenburg als J2 kategorisiert sind fehlen einem etwas die Worte ...

Ein großer Dank geht an die Firma HEAD, die den Siegern jeweils einen brandneuen HEAD Graphene Speed Schläger als Preis sponserte. Die Kids waren begeistert.

Nun aber zum Turnier. Mit knapp 60 Meldungen mussten wir einen Rückgang um etwa 20 Teilnehmer hinnehmen. Trotzdem waren die Felder stark besetzt. Bei den **Junioren U18** (zusammengelegt mit dem U16er Feld) überzeugte vor allem Mikhail Variyчук (TC Blau-Weiß), wobei er auch der mit Abstand älteste Spieler der Topgesetzten war. Markus Malaszzak (SCC) und Moritz Woschei (BSV 92) konnten zwar die Sätze eng gestalten - Moritz führte im Finale bereits 4:0 im ersten Satz - aber am Ende war Mikhail dann doch der etwas Stärkere.

Bei den **U14ern männlich** war Dominik Brix aus Neuenhagen die große Überraschung. Er schlug den Topgesetzten Mariano De-



dura Palomero (BFC Alemannia) im Halbfinale mit 10:3 im Match Tiebreak, ehe er aber dem ebenfalls stark aufspielenden Artem Lypashin (Grunewald TC) doch deutlich unterlegen war. Artem spielte vor allem defensiv sehr klug, so dass Dominik schließlich doch häufig mit seinem offensiven Spiel den Fehler machte.

Im jüngsten Feld der **U12er** war der SCC das Maß der Dinge. Dabei schaffte Paul Damrath (SCC) die Überraschung und schlug im Halbfinale Jesper Otte vom TC Jesteburg knapp im Match Tiebreak. Souverän war der Turnierauftritt von Jan Heidel vom SCC. Er ließ keinem Gegner den Hauch einer Chance und auch Paul hatte im Finale nur im zweiten Satz Antworten auf das druckvolle Spiel von Jan. Doch mehr als 4 Spiele waren dann auch nicht drin. Schön, dass dieses Finale auch stattfand, denn Terminprobleme drohten dieses Finale platzen zu lassen.

Bei den **Juniorinnen U16** musste leider die

an Nummer Zwei gesetzte Oona Kintscher (SCC) krankheitsbedingt zurückziehen. Damit war der Weg für Dabrowka Walkowiak (Sparta Nordhorn) frei, die sich im Finale gegen Paula Kopp vom Oeynhäuser TC durchsetzen konnte. Schön, dass es hier zwei westdeutsche Spielerinnen gab, die an unserem Turnier teilnahmen. Das ganz kleine Feld der **U12er Juniorinnen** gewann als Ungesetzte Lykka Kuß (Zehlendorfer Wespen) etwas überraschend, aber völlig verdient mit 4:0 Sätzen.

ERGEBNISSE DER FINALSPIELE:

U12M Finale: Jan Heidel - Paul Damrath
= 6:1 6:4

U14M Finale: Artem Lyapshin - Dominik Brix
= 6:4 6:1

U18M Finale: Mikhail Variychuk - Moritz Woschei
= 6:4 6:4

U16W Finale: Dabrowka Walkowiak - Paula Kopp
= 7:5 6:4

Jens Thron



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Tischtennis-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Freitag, den 10. Oktober 2018**
um **19.30 Uhr**
in der **Hockeybaude**
Waldschulallee 43, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu 4. -6.
8. Entlastung des Vorstandes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Metin Kitir

1. Vorsitzender
Tischtennisabteilung



Saisonstart

Es riecht nach frischen Belägen und viel Schweiß in der Nehringarena. Zudem wird es immer voller. Die Trainingsduelle umkämpfter und man trainiert plötzlich auch Doppel. Die Saison ist also nicht mehr weit und jeder versucht noch mal, seine Fähigkeiten zu verbessern.

Dank der Fusion mit der Tischtennisabteilung von Hertha06 und ein paar Neuzugängen starten wir mit einem leistungsdichteren Erwachsenenbereich und konnten zusätzliche Herren-/Seniorenmannschaften für die Saison 2018/19 melden. Die 1. Herren werden weiterhin überregional in der Verbandsoberriga vertreten sein. Der Unterbau dafür wurde mit zwei Mannschaften in der Landesliga und einer in der Bezirksliga deutlich verstärkt. Des Weiteren werden wir in der Bezirksklasse, Kreisliga, 1. und 3. Kreisklasse vertreten sein. Verbandsoberriga Saisonstart der 1. Herren ist am 01. September 14:00 Uhr in der Nehringarena (Nehringstraße 10, 14059).

Neuer Jugendvereinsmeister

In der Jugendabteilung ging es vor der Sommerpause noch einmal um alles. In drei verschiedenen Klassen kämpften 28 Kinder und Jugendliche um die begehrten Pokale bei der Vereinsmeisterschaft. Finn Aris (Bild) gewinnt die C-Klasse. Maximilian Buckley – neun Jahre alt – holt den Titel in der B-Klasse. Die A-Klasse gewinnt Burak Üstüntas, der damit Vereinsmeister 2018 geworden ist. Wir gratulieren allen Platzierten. Es war ein gelungenes Turnier, an dessen Ende die Abteilung alle Kids zum „Pizzafuttern“ einlud. Nach den Sommerferien startet dann auch schon bald wieder die Punktspielrunde für unsere sieben

Jugendmannschaften. Unsere erste Jungenmannschaft konnte sich mit Noah Luther verstärken und strebt damit umso deutlicher in die im Januar startende Meisterliga.

Butterfly neuer Ausrüster

Erstmals in der Geschichte der TT-Abteilung hat der Vorstand eine Ausrüster-Vereinbarung abgeschlossen. Für die nächsten drei Jahre (mindestens) wird die Firma BUTTERFLY offizieller Ausrüster für Tischtennis-Equipment sein. Christian Stamatow (Spieler der 4. Herren) und Marc Lampe (ehemaliger Spieler der 1. Herren) stehen uns hier bereits seit vielen Jahren als Ausrüster zur Seite und die meisten von euch sollten sowohl den BUTTERFLY-Shop als auch Christian und Marc kennen. Der größte Teil unserer Materialien besteht ja schon heute aus BUTTERFLY-Equipment.

Wir freuen uns auf viele Zuschauer und eine volle Hauptversammlung. Einen tollen Saisonstart und viel Erfolg auch an alle anderen Abteilungen!

Friedrich Hartmann und Steven Jentsch





DER DEUTSCHE MEISTER SCHMETTERT WIEDER - SAISONKARTEN 18/19 JETZT ERHÄLTlich

Vier Monate nach dem Gewinn ihrer neunten Deutschen Meisterschaft präsentieren die SCC Volleyballer die Saisonkarte für das neue Spieljahr. Im Onlineshop des neuen Premiumpartners Ticketmaster kann die Dauerkarte 18/19 ab sofort reserviert und gebucht werden – und das für SCC-Mitglieder zum absoluten Vorteilspreis!

Zusammen mit der größten Volleyball-Fangemeinde Europas (98.618 Besucher in der abgelaufenen Saison) will der Hauptstadtclub seine eindrucksvolle Erfolgsgeschichte mit insgesamt sechs Deutschen Meistertiteln sowie einem Pokal- und Europacupgewinn in den letzten sieben Jahren in der Spielzeit 18/19 fortschreiben.

Wer das und die einzigartige Atmosphäre im Berliner Volleyballtempel regelmäßig miterleben möchte, kann sich ab sofort seinen ganz persönlichen Sitzplatz für den gesamten Saisonzeitraum sichern!

Einmal mehr werden die SCC Volleyballer auf drei sportlichen Hochzeiten tanzen: Bundesliga, DVV-Pokal und CEV Champions League. Allein in der nationalen Eliteliga und der europäischen Königsklasse sind schon 13 Heimauftritte in der Berliner Max-Schmeling-Halle garantiert. Bei erfolgreichem Saisonverlauf sind insgesamt sogar 25 Heimspiele und mit der Dauerkarte für SCC-Mitglieder eine Preisersparnis bis zu 300 EUR im Vergleich zum Einzelkartenkauf möglich.



Fotos: Eckhard Herfet



Für alle SCC-Mitglieder gibt es nämlich die Saisonkarte zum Vorzugspreis von nur 100 EUR (PK 2, freie Sitzplatzwahl). Um die SCC-Mitglieder Saisonkarte zu buchen, schreiben Sie bitte direkt eine E-Mail an tickets@br-volleys.de

Die SCC-Mitglieder Saisonkarten-Kategorie:

PK 2 | freie Sitzplatzwahl in den Blöcken A, B, G, H, I, L, M, P-V, Y | 100 EUR

Wer Berlins Volleyballteam Nr. 1 immer von seinem festen Sitzplatz (Premium und PK1) aus beim Baggern, Blocken und Schmettern unterstützen will, findet die Konditionen hierfür auf

www.br-volleys.de/ticketshop

Die wichtigsten Vorteile der Saisonkarte:

- Alle Wettbewerbe (Bundesliga, Pokal, Champions League) inklusive
- Kein Topspiel-Zuschlag wie bei Einzelkarten
- Aufgrund von 13 garantierten Heimspielen mindestens 75 EUR Ersparnis
- Bis zu 25 Heimspiele und somit bis 375 EUR Ersparnis möglich
- Lieblingsplatz für die ganze Saison
- 10% Rabatt am Fanshop in der Max-Schmeling-Halle
- Übertragbarkeit an Freunde und Familie
- Mitgliedschaft im Saisonkarten-Newsletter (Verlosungen, Sonderangebote, u.v.m.)

Christof Bernier





September

18. Geburtstag	Celine Hülsemann	EISL
	Hannes Grünbeck	LA
	Lea-Christin Gutzeit	EISL
	Vanessa von Karstedt	HO
	Josephine Heinicke	LA
	Amani Tewodros	LA
	Jasper Dechamps	HO
	Mateo Tomljenovic	FUJ
	Philipp Krug	TT
	Juliana Volny	TE
	Oliver Vojtisek	AF
	Philippa Kübler	TE
	Lilli Körner	EISL
50.	Jan Knackendöffel	LA
	Frank Neitzel	LA
	Gina Pösz	EISL
	Andzia Röding	HO
	Christine Zänkert	LA
	Marc-Alexander Grabmann	LA
	Britta Knost	LA
	Heiko Niemann	LA
60.	Andreas Regniet	LA
	Petra Behringer	GSP
70.	Nicolaus Tautrims	FU
	Ute Axmacher-Claaßen	GSP
	Waldemar Lüdtke	TE
75.	Ingrid Wrede	TE
80.	Jürgen Renelt	TT
	Marianne Haager	SCHW
	Dr. Nabil Morkos	TE
75.	Dr. Peter Kwiet	EISL
96.	Gerhard Bauer	SEN
90.	Margot Hirsch	SEN

Der SCC wünscht allen **Geburts-
tagskindern** auch denen, die wir aus
Platzgründen nicht erwähnen konnten,
alles Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und
Glück für das neue Lebensjahr. **Auf viele
weitere tolle Jahre in der SCC-Familie!**

Oktober

18. Geburtstag	Navid Hashemi	AF
	Isabel Feilchenfeldt	TE
	Marnix Hillen	AF
	Eren Kamaci	AF
	Olivia Gnauert	HO
	Max Oleszkiewicz	SCHW
	Ankai Yan	AF
50.	Irene Kucht	LA
	Claudia Klatt	HO
	Jens Karraß	LA
	Luca Silipo	TE
	Rustem Yusupov	TE
	Bernhard Voßlamber	TE
	Silke Eberhardt	TE
	Katrin Bartels	AF
	Daniel Dudek	TE
	Matthias Vitt	TE
60.	Katharina Gault	26
	Jochen Müller	FU
	Siegfried Höbel	LA
	Sebastian Grajek	TE
	Diana Fiedler-Borzyska	SK
70.	Marina Chanin	SK
	Said Yasavoli	TE
	Arno Villringer	TE
75.	Christian Emmerich	HO
	Sieglinde Brinkmann	SEN
	Hans-Jürgen Scherler	LA
80.	Barbara Heise	GSP
	Dr. Heide Kressin	SEN
	Winfried Gerstel	TE
	Ursula Knoop	HA
85.	Horst Milde	LA
	Guenter Schulz	LA
86.	Walter Sichling	SEN
88.	Günter Weifenbach	TE
	Jürgen Thron	TE
89.	Joachim Hain	LA
92.	Gisela Schaerig	EISL


November

18. Geburtstag	Christopher Feldhaus	TE
	Timothy Stroschein	TE
	Lukas Kern	TE
	Laura-Marlen Servidio	EISL
	Julius Hinder	HO
	Johannes Röhl	HA
	Anna Vuletic	Mod5
	Alexander Enscho	TE
	Niklas Hewald	HO
	Sebastian Just	LA
	Jasmin Mani	TE
	Jiyan Yöyen	AF
	Eilidh Townend	EISL
	Katharina Balder	EISL
50.	Ariane Eichhof	TE
	Tanja Hinze	TE
	Alexander Müller-Dorn	FU
	Frank Sebischka	LA
	Burkhard Scholz	TE
	Anke Haber	SK
	Klaus Schwarz	LA
	Sabine Anger-Feige	HO
60.	Monika Mönke	GSP
	Katrin Aldag-Gendner	GSP
70.	Georg Smyrek	TT
	Walter Tächl	TE
75.	Michaela Sange	TE
80.	Jürgen Kirstein	SEN
	Helga Papenfuß	LA
86.	Klaus Günther	TE
	Ingrid Schulz	TE
87.	Ernst-August Meinert	HA
89.	Werner König	TE



Der SCC
trauert um

Torsten Albeck

* 03.11.1963 - † 15.05.2018

Völlig unerwartet verstarb im Mai unser langjähriger Vereinskamerad und Gründer der Kung Fu Abteilung des SCC Berlin, Torsten Albeck, im Alter von 54 Jahren.

Über 25 Jahre war Torsten Albeck dem SCC Berlin als treues Mitglied verbunden. Als Abteilungsvorsitzender und Trainer war er mit Herz und Seele in der Kung Fu Abteilung aktiv und vermittelte die traditionelle Kampfkunst weiter.

Vorstand der Kung Fu Abteilung



Der SCC
trauert um

Fritz Eisermann

* 29.10.1914 - † 10.05.2018

Fritz Eisermann war jahrelanges Mitglied in unserem Club. In jungen Jahren war er in der Leichtathletikabteilung aktiv und danach in der Seniorenschaft.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Vorstand der Seniorenschaft



Der SCC
trauert um

Werner „Josi“ Dworaczek

* 13.03.1930 - † 28.05.2018

Vorstand der Handballabteilung

ABTEILUNGEN & VORSITZENDE



American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Roxana Neuber	roxana.neuber@berlin-challengers.de	Tel.: 0178 - 40 60 124
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157 - 735 667 02
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Andreas Hilmer	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey/ Rollhockey	scc-hockey.de/scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 03391 - 59 80/
Stefan Bonde/ Matthias Rachner	vorstand@scc-hockey.de/ info@scc-berlin-rollhockey.de	0176 - 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 218 66
Kung Fu	scc-berlin.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Nico Berge	nico@blax.de	Tel.: 0171 342 49 27
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 301 60 68
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Barbara Kauka	info@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 030 - 364 345 01
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Paul Haas	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 0151-1814 23 27
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Harald Ebeling	harald.ebeling@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 030 - 66 09 81 67
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Carsten Engelmann	marianne.haager@scc-schwimmen.de	Tel.: 030 - 304 09 77
Seniorenschaft	scc-berlin.de	
Rolf Bindczus	-	Tel.: 030 - 792 18 32
Sitzvolleyball	scc-berlin.de	
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87
Skating	scc-skating.de	
Sascha Hagemann	sascha.hagemann@scc-skating.de	Tel.: 0179 457 80 96
Tennis	tcscberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Metin Kitir	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0175 2342252
Volleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Frank Bachmann	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 30 20 45 42

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Ellen Renneberg, Sandra Bunk,
Mandy Kunitz, Claudia Klatt

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Andreas Hilmer (ruhend)

Jürgen Lock

Katja Rösner

Schatzmeister:

Rüdiger Otto

Beisitzer:

Frank Bachmann

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Druckerei Conrad GmbH, Breitenbachstraße 34-36, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 40 20 53 0, Telefax: 030 - 40 20 53 20

E-Mail: info@druckereiconrad.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2018 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten

MAX. GRÜN

*CO₂-neutraler Versand
mit der PIN Mail AG*

1154/MA1212 Entgelt bezahlt

**SCC
BERLIN**